

TAXIKURIER

WIESN 2018

→ AUF GEHT'S – ZUM 185. OKTOBERFEST IN MÜNCHEN

WIESN TRADITION UND NEUES INNERHALB DER SPERRINGE

MESSE GROSSE PROBLEME MIT DEM FESTPREIS UND DER KREDITKARTENAKZEPTANZ

WAHL DIE GROSSEN PARTEIEN STEHEN REDE UND ANTWORT



Nutzfahrzeuge



Bis 500.000 km
kostenfreie Garantieverlängerung¹
auf 4 Jahre bei Bestellung bis **31.12.2018**

T6 Caravelle Trendline 2.0 | TDI BMT 9-Sitzer

110 kW (150 PS), 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe

Kraftstoffverbrauch l/100 km nach NEFZ*:

innerorts: 7,3; außerorts: 5,9 ; kombiniert: 6,4

CO₂-Emissionen kombiniert: 168 g/km, Effizienzklasse: B

Lackierung: Hellelfenbein

Ausstattung:

- Langer Radstand: 3.400 mm
- Klimaanlage
- Licht & Sicht
- Mobiltelefon-Schnittstelle
- Sitzheizung
- Alarmanlage für Taxi mit Vorbereitung für passiven Alarm
- elektrische Fensterheber und elektrisch verstell- und beheizbare Außenspiegel
- Funkvorbereitung Taxi/Funkmietwagen mit Antenne
- Geschwindigkeitsregelanlage (Tempomat)
- Kraftstofftank mit 80 l Tankvolumen
- Radio „Composition Audio“
- Sitzbezüge in Kunstleder
- Taxameter Microtax-06 (Fa. HALE)
- Vorbereitung für Taxi-Dachzeichen (Fa. Kienzle)

Neue Euro6d Temp-
EVAP Abgasnorm

+

3.570,-€
Eroberungsprämie² beim Kauf eines
neuen Caravelle Taxi zusätzlich.
Bestellungen bis 31.12.2018.

MAHAG Hauspreis

36.550,- € netto

43.494,50€ brutto



AutoCredit - Finanzierungsangebot^{2,3}

Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH,
Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig

Anzahlung:	11.900,00 €
Nettodarlehensbetrag:	31.594,50 €
Sollzins (gebunden) p.a.:	1,99 %
Effektiver Jahreszins:	1,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Gesamtbetrag/Darlehenssumme:	33.459,36 €
48 mtl. Finanzierungsraten	381,95 €
Schlussrate ³ bei 30.000 km/Jahr:	15.125,76 €

Mtl. Finanzierungsrate á

381,59 €

Alle Preise inkl. Werksabholung in Hannover

CO₂-Effizienz

Auf der Grundlage der gemessenen CO₂-
Emissionen unter Berücksichtigung der
Masse des Fahrzeuges ermittelt.



*Die nach Maßgabe des WLTP ermittelten Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte werden von den NEFZ-Werten sehr wahrscheinlich abweichen. Zum heutigen Tag können wir Ihnen die nach Maßgabe der WLTP ermittelten Werte für die Fahrzeuge aber leider noch nicht mitteilen, sondern nur die aktuellen NEFZ-Werte. Sobald uns die offiziellen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte nach dem neuen Prüfzyklus WLTP für die neuen Modelle vorliegen, werden wir Sie im Falle einer Bestellung unverzüglich unterrichten. Für den Fall, dass Sie die Lieferung eines Fahrzeuges des neuen Modells nicht wünschen, bieten wir Ihnen an, innerhalb von 14 Tagen nach Mitteilung der Werte vom Vertrag zurückzutreten. Details erklärt Ihnen unser Verkaufsteam.

¹TaxiGarantiePLUS wird als Versicherungsleistung durch Mobile Garantie Deutschland erbracht und durch die Volkswagen AG vermittelt. Weitere Informationen über die Leistungen und Ausschlüsse der Baugruppengarantie TaxiGarantiePLUS entnehmen Sie bitte den Allgemeinen Versicherungsbedingungen der Mobile Garantie Deutschland für Volkswagen Nutzfahrzeuge. ² Gültig bei Inzahlungnahme eines nicht Volkswagen Konzernprodukts. Das Fahrzeug muss mind. 3 Monate auf Sie zugelassen sein. ³ Ein Finanzierungsangebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig. Für Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten. Bonität vorausgesetzt. Angebot gilt bis 31.12.2018. ⁴ Am Ende der Laufzeit haben Sie die Wahl: Sie können das Auto zurückgeben und ein neues aussuchen, es bequem weiter finanzieren oder das Auto kaufen. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannweiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz. Alle Preise inkl. Werksabholung in Hannover.

Volkswagen Nutzfahrzeugzentrum München
MAHAG Automobilhandel und Service GmbH & Co. oHG

Karl-Schmid-Straße 12
81829 München



Julian Schöllhammer
Verkaufsberater für Taxi und Mietwagen

Tel.: 089 / 4 80 01-774
julian.schoellhammer@mahag.de

www.facebook.com/vwnutzfahrzeugzentrum

www.mahag-nutzfahrzeuge.de

→ INHALT

Taxi-München eG
Haus des Taxigewerbes
Engelhardstraße 6
81369 München

Taxizentrale-Taxiruf:
 Tel.: (089) 19 410
 oder (089) 21 61-0
 Fax: (089) 74 70 260

Leitung der Zentrale:
 Norbert Laermann
 Tel.: (089) 21 61-352

Thomas Kroker
 Tel.: (089) 21 61-396

E-Mail: info@taxi-muenchen.de
 Fax: (089) 74 70 260

Verwaltung:
 Tel.: (089) 77 30 77
 Fax: (089) 77 24 62
 E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de

Öffnungszeiten:
 Mo.–Fr. 7.30–12.00 Uhr
 Mo.–Do. 12.30–15.30 Uhr

Buchhaltung / Kasse:
 E-Mail: jaeger@taxi-muenchen.de

Schulungen / Lehrgänge:
 Unternehmerkurs
 Elke Choleva
 Tel.: (089) 21 61-367
 E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de

Taxischule:
 Infotelefon: (089) 21 61-333
 E-Mail: schule@taxi-muenchen.de
www.taxikurs-muenchen.de

Diese Ausgabe finden Sie auch im Internet:
www.taxi-muenchen.de

Titelmotiv: atelier-tacke.de

Die Genossenschaft / Aktuelle Informationen	04
→ Die Genossenschaft / Messe – ESC Kongress 2018	05
Leserbrief	07
→ Landtagswahl 2018 / Fragen und Antworten	08
Wichtige Informationen / Aus dem Polizeibericht	11
Der Landesverband / Aktuelle Informationen	12
Stadtinfo München / München-Marathon	13
Wussten Sie schon, dass ... / Fußball-Nationalmannschaft 1954	13
→ Wiesn 2018 / 185. Oktoberfest in München	14
→ Wiesn 2018 / Wiesn-Tipps	17
→ Wiesn 2018 / Rund um die Wiesn	17
→ Wiesn 2018 / Wiesn-Kalender	18
→ Wiesn 2018 / Jahre ohne Wiesn	19
→ Wiesn 2018 / Interview – After-Wiesn-Party	20



Wussten Sie schon, dass ... / Die größte Laugenbrezn der Welt	21
Unterhaltsames / Taxler-Lexikon – Schrotti erklärt die Taxi-Welt	22
Künstlerhaus München / Veranstaltungshinweise Oktober 2018	26
Messe München / Aktuelles Programm	26
Service / Veranstaltungskalender Oktober 2018	28
Ausbildungstermine / Oktober 2018	31
Impressum	31

FootToo / Shutterstock.com

KFZ MEISTERBETRIEB
HELMUT GLAS

Engelhardstr. 6,
 81369 München
 Telefon: +49 (0) 89 77 99 62
 E-Mail: helmutglas@glas-kfz.de
www.kfzwerkstatt-glas.de

Reparatur



Unfallinstand-
 setzung



Inspektion



Reifenservice



TÜV & AU



Automatik-
 Ölwechsel



Schnell. Preiswert. Kompetent.

→ DIE GENOSSENSCHAFT



Wiesn-Bändchen

Wie in jedem Jahr stellt die Taxi-München eG wieder für Mitgliedsunternehmen kostenfrei Wiesn-Bändchen zur Anbringung am Fahrzeug zur Verfügung. Die Farben repräsentieren die Landeshauptstadt München sowie den Freistaat Bayern und demonstrieren die Verbundenheit der Münchner Taxifahrer mit dem größten Volksfest der Welt. Die Wiesn-Bändchen liegen an der Hauptkasse, Engelhardstraße 6, Rückgebäude 1. Stock, zur Abholung bereit. (TK)

Änderungen bei der Schülerbeförderung

Bei den Fahrten im Auftrag der Landeshauptstadt München (Schulreferat) werden ab dem Schuljahr 2018/19 einige Änderungen herbeigeführt.

Mit Schulbeginn im September 2018 bringen die Schüler ihre Kindersitze selber mit, damit auch mehrere Kinder im Fahrzeug sicher befördert werden können. Dies gilt nicht bei Fahrten mit Vorschul- oder Kindergartenkindern (Klasse 1). Hier werden weiterhin nur Taxis eingesetzt, die die entsprechenden Kindersitze im Fahrzeug vorhalten.

Weiter wurde vereinbart, dass die Eltern ihre Kinder bei Abholung von der Wohnadresse zum Taxi bringen. Bei der Rückfahrt sollen die Schüler durch die Eltern am Fahrzeug erwartet und abgeholt werden. Sind Schüler zum jeweiligen Abholtermin nicht auffindbar oder abfahrtsbereit, wurde eine Wartezeit von maximal 5 Minuten vereinbart. Danach ist die nächste Adresse anzufahren. Sollte es nur eine Abholadresse geben, so wird für die entstandene Leerfahrt eine Anfahrtspauschale vergütet. (TK)

Taxi-München eG investiert in Gesundheit

Die Genossenschaft Taxi-München eG setzt sich für die Gesundheit ihrer Mitarbeiter ein. Partner ist das bundesweite Kliniknetzwerk „Wir für Gesundheit“, dem auch das Helios Klinikum München West angehört. Die PlusCard enthält eine betriebliche Krankenzusatz-Versicherung und ermöglicht bei einer stationären Behandlung den Anspruch auf Komfortleistungen. „Als einer der bedeutendsten Gesundheitsdienstleister im Münchner Westen freuen wir uns, für PlusCard-Inhaber und damit auch für Mitarbeiter von Taxi-München eG als Partnerklinik zur Verfügung zu stehen“, sagt Florian Aschbrenner, Geschäftsführer des Helios Klinikums München West.

Als mitgliederstärkste Taxi-Genossenschaft Deutschlands bietet die Taxi-München eG ihren Mitarbeitern in der Münchner Zentrale die Möglichkeit, die Vorteile der PlusCard zu nutzen. Vorstandsvorsitzender Frank Kuhle: „Als kleines Unternehmen mit knapp 90 Angestellten haben wir ein besonderes Interes-

se an langfristigen Bindungen. Auch wenn einige Mitarbeiter seit mehr als 40 Jahren beschäftigt sind, suchen wir stets nach neuen Möglichkeiten zur Motivation der Belegschaft. Da der Kostendruck im Gesundheitswesen steigt, die Leistungen der Versicherungsnehmer sinken, stellte sich auch bei unseren Mitarbeitern das Gefühl einer Zwei-Klassen-Gesellschaft im Krankheitsfall ein. ‚Wir für Gesundheit‘ bot uns die Gelegenheit dagegen anzusteuern. Unsere Angestellten können nun Privatpatienten-Komfort und erweiterte Leistungen im medizinischen Bereich erhalten, für ein angemessenes Entgelt. Das dient dem Wohlbefinden unserer Mitarbeiter, die wesentlichen Einfluss am ökonomischen Erfolg unseres Unternehmens haben. Wir waren von der Zusatzversicherung sofort überzeugt.“

Vier Tarife stehen bei der PlusCard von „Wir für Gesundheit“ zur Auswahl, von der Unterbringung im Zweibett- oder Einbettzimmer über Chefarztbehandlung bis zu Check-Ups alle zwei Jahre. Mit der Option PlusCard Family können Karten-Inhaber zudem ihre gesamte Familie (Ehepartner



und alle Kinder) absichern. Zudem bietet „Wir für Gesundheit“ Sonderkonditionen bei ausgewählten Partnern aus den Bereichen Sport, Freizeit, Familie und Gesundheit. Neben dem Privatpatientenkomfort steht PlusCard-Inhabern eine kostenlose Hotline zur Verfügung. Diese koordiniert Facharzt-Termine sowie die medizinische Zweitmeinung bei Spezialisten aus dem Netzwerk. „Gesetzlich versicherte Mitarbeiter berichten immer wieder über ausgedehnte Wartezeiten auf Behandlungstermine. Der psychische Druck und die Verunsicherung wachsen mit jeder weiteren Absage, was sich auf die Arbeitsleistung und die Motivation der Betroffenen niederschlägt. Besonders der Facharzt-Terminservice von ‚Wir für Gesundheit‘ war für uns der ausschlaggebende Punkt, die betriebliche Krankenzusatzversicherung abzuschließen.“ sagt Kuhle ergänzend weiter. Geplant ist auch, das Angebot auf die Mitgliedsunternehmen der Genossenschaft auszuweiten: „Im Taxigewerbe herrscht Fahrer-mangel. Mit der Krankenzusatz-Versicherung könnten Anreize geschaffen werden, um neues Fahrpersonal zu gewinnen“, so der

Vorsitzende der Taxigenossenschaft. Entsprechende Gespräche laufen gerade mit dem Kliniknetzwerk.

(Pressemitteilung „Wir für Gesundheit“)

ESC Kongress 2018 – eine Rückblende

Nach konjunkturell eher bescheidener erster Augustwoche folgte mit dem ESC 2018, dem Kongress der Kardiologen, noch ein spürbar warmer Regen für das Münchner Taxigewerbe. Vom 25. bis zum 29. August weilten bis zu 30.000 Herzspezialisten in der Landeshauptstadt und sorgten nicht nur in der Hotellerie für klingelnde Kassen.

Aber kein Licht ohne Schatten: Die langen Warteschlangen am Eingang West der Messe München waren Wasser auf die Mühlen der Kreativität bei Münchens Fiakern. An einigen Beispielen wollen wir darstellen, wie das Taxigewerbe an der Messe auf dem besten Weg ist, Mitbewerbern Nährboden zu liefern und Fahrgäste en masse zu vergraulen und zu verprellen.

→ „Ein Kongress ist keine Messe und deshalb gilt der Messesfestpreis während des ESC nicht.“

→ „Der Messesfestpreis gilt nur bei Barzahlung, bei Zahlung mit Kreditkarte kostet die Fahrt 80 Euro.“

→ „Wer zum Flughafen will, bitte zu mir, ich fahre nur zum Airport.“

→ „Mein Kreditkartengerät funktioniert nur am Flughafen.“

→ „Ich warte hier jetzt über eine Stunde. Für eine Kurzfahrt gehen Sie bitte zu den letzten Taxis in der Reihe, gleich da hinten gegenüber von den Riem-Arcaden.“

→ „Nehmen Sie Kreditkarte? – Das kommt drauf an, wo Sie hinwollen.“

→ „Kreditkarten ja – aber erst ab 50 Euro.“

→ „Wenn Sie nach Dornach ins Hotel wollen, nehmen sie am besten den Linienbus, mir ist diese Strecke zu kurz.“

Taxiverleih München

Wir helfen sofort und unbürokratisch!



Die Situation ist Ihnen sicher bestens bekannt: Gerade wenn das Geschäft einigermaßen läuft, geht das Taxi kaputt - Verkehrsunfall, Getriebe- oder Motorschaden, die Elektronik streikt, oder was auch immer. Meist trifft einen zwar selbst keine Schuld, trotzdem hat man jede Menge Ärger und Unannehmlichkeiten. Festfahrten gehen verloren oder müssen an Kollegen abgegeben werden, Probleme mit Stammkunden oder Fahrern, die weiterbeschäftigt werden wollen, Streit mit der Versicherung um den meist ohnehin zu niedrigen Verdienstausschlag. Mit einem Leih-taxi lassen sich diese und weitere Probleme relativ leicht in den Griff bekommen.

- ✘ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar - (auch an Sonn-/Feiertagen, Wochenende).
- ✘ Ihr Ersatztaxi steht binnen kürzester Zeit für Sie bereit bzw. wird bei Ihnen angeliefert.

- ✘ Selbstverständlich sind sowohl Funk als auch Taxameter entsprechend Ihren Erfordernissen programmiert.
- ✘ Alle Fahrzeuge verfügen über Navigationssystem.
- ✘ Zahlreiche Autohäuser wickeln auch die Taxi-Mobilitätsgarantie über uns ab.
- ✘ Im Bedarfsfall kümmern wir uns um die erforderlichen behördlichen Formalitäten.
- ✘ Bei unverschuldeten Verkehrsunfällen rechnen wir die Miettaxirechnung direkt mit der gegnerischen Versicherung ab (Rahmenabkommen mit vielen Versicherern). Überbrückungstarife, wenn Sie Ihr altes Fahrzeug verkauft haben, das neue noch nicht ausgeliefert wurde.
- ✘ Unser Ersatztaxi- und Mietwagenfuhrpark besteht aus den neuesten Limousinen, Kombis, Vans und Taxibussen fast aller namhaften Hersteller.

Neue Adresse!

Traumcar Autovermietung und Taxiverleih GmbH
Engelhardstraße 6 • 81369 München • Tel.: (089) 167 54 40 • Fax: (089) 167 96 02

- „Kreditkarte – kostet 5 Euro Zuschlag.“
- „Der Messefestpreis gilt nur von Montag bis Freitag – leider muss ich heute am Sonntag mit Taxameter fahren, und dann kostet die Fahrt ca. 80 Euro.“
- „Ich habe bald eine Abholung am Flughafen, ich kann jetzt nur zum Flughafen fahren, für Kurzstrecken bitte zum Kollegen“
- „Mit meiner S-Klasse kann ich nicht zum Billig-Festpreis fahren, wenn Sie für 63 Euro fahren wollen, gehen Sie bitte zu einem Toyota!“

Die Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes, die ganz hervorragende Arbeit geleistet haben und zehntausende Fahrgäste in Blockabfertigung in die Taxis gesetzt haben, mussten ab dem zweiten Tag die Taxifahrer zuerst fragen, ob diese Kreditkarten akzeptieren und dementsprechend die Fahrgäste zuweisen. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an Thomas Zeuke und seine Truppe. Häufig kam es vor, dass vom Taxifahrer zuerst die Kreditkartenakzeptanz zugesagt wurde, und dann nach Einstieg und Nennung des Fahrziels die Gäste wieder aussteigen mussten, weil die Steckkarte zu kurz oder plötzlich das Kreditkartengerät defekt war. Andere Kollegen behinderten die Blockabfertigung, weil sie an Ort und Stelle das Navi programmieren mussten, um nach Dornach ins Hotel zu finden. Wer nun nicht wusste, dass Dornach ein Teil der Gemeinde Aschheim ist, und im Navi die Adresse nicht fand, musste leider seine Fahrgäste wieder aussteigen lassen.

Kurzum: nach dem Umzug des Flughafens vor gut 25 Jahren nahm die Anzahl der Fahrten zwischen Messe und Flughafen

dramatisch ab, die damals Verantwortlichen versuchten mit einem attraktiven, aber auch wirtschaftlich zumutbaren Festpreis die Gäste wieder ins Taxi zu holen. Die Idee konnte Fuß fassen und die Flughafenfahrten nahmen sprunghaft wieder zu. Nun, gut 20 Jahre später, vergessen viele diese Ursprünge, und betrachten den Messefestpreis als ein Hindernis, das mit allen nur erdenklichen Ausreden umgangen werden muss.

Dabei ist der Messefestpreis Teil des Taxitarifs und damit verbindlich anzuwenden. Es gibt keine Alternative oder gar das Recht, den Fahrgast zu befragen, wie er denn gerne fahren will, ob zum „Billigpreis über Feldwege“ oder nicht doch den attraktiven Weg über die Autobahn, der mal schnell 40% mehr kostet. In der Tarifordnung steht, die Fahrt von der Messe zum Flughafen oder umgekehrt kostet 63 Euro. Den Tarif korrekt anwenden muss der Taxifahrer. Es liegt nicht in der Verantwortung des Fahrgastes, den Taxifahrer um die Anwendung des Festpreises zu bitten oder gar zu reklamieren, weshalb der Messefestpreis nicht geschaltet wurde. Wenn der Fahrgast an der Messe einsteigt und das Ziel Flughafen nennt, kostet diese Fahrt 63 Euro. Die Tarifordnung sagt: „Außer der Fahrgast wählt einen anderen Weg“! Da steht nicht: „Der Taxifahrer hat das Recht zu fragen, wie der Kunde fahren will!“ Auch an der Messe und am Flughafen gilt grundsätzlich der kürzeste Weg.

Viele Taxifahrer monieren die rapide Zunahme schwarzer Mietwagenfahrzeuge an der Messe und am Flughafen. Wer vor Ort erlebt, was sich am Taxistand an der Messe abspielt, wenn sich aufgrund wartender Fahrgäste das selektive Verhalten durchsetzt, der wird verstehen, warum immer mehr Fahrgäste von hellelfenbein auf schwarz umsteigen. Wie war das? Der größte Feind des Taxifahrers ist der Taxifahrer. Der ESC 2018 war der beste Beweis! (TK)

Leben und leben lassen

Der Taxistand an der Messe für Taxis aus der Gemeinde Oberding wurde aufgrund § 4 der Vereinbarung zwischen den Landratsämtern Erding, Freising und München sowie der Landeshauptstadt München vom 12.06.1991 eingerichtet. Diese Regelung stellt einen Ausgleich dar, weil sich Taxis aus der LH München am Flughafen München, also im Gemeindegebiet Oberding, bereithalten dürfen.

Einfacher dargestellt, würden die Oberdinger Fahrzeuge nicht an der Messe, am Hauptbahnhof oder am Hotel Sheraton stehen können, dann gäbe es auch keine Bereithaltung der Münchner Taxifahrer am Flughafen. Eigentlich eine einfache, verständliche Regelung. Trotzdem fehlt vielen Kollegen die Einsicht, die Oberdinger Kollegen an diesen Standplätzen rechtmäßig ihrer Tätigkeit nachgehen zu lassen.

So kam es beispielweise an der Messe West am dritten Tag des ESC-Kongresses zu tumultartigen Szenen, als ein korrekt bereitgestelltes Oberdinger Taxi Fahrgäste zum Flughafen aufnahm. Zuvor lehnten drei Münchner Kollegen die Fahrt geschlossen ab, da mit Kreditkarte bezahlt werden sollte. Das hielt die Helden der Zunft aber nicht davon ab, sowohl den Fahrer als auch einen Security-Mitarbeiter der Messe zu attackieren und zu beschimpfen, als die Fahrgäste in das Oberdinger Taxi einsteigen wollten. In diesem Zusammenhang gebührt einem Kollegen der Preis für die wohl dümmste Aussage: „Wenn wir alle zusammenhalten, dann zahlen die schon bar.“ Wann ist der Dienstleister zum Beherrscher des Kunden geworden? Seit wann muss der Kunde betteln, um sein Geld auszugeben? Kollege – ab in die Ecke mit der Eselskappe und nachdenken!

Leben und leben lassen. Stellt man die Fahrten vom Flughafen, die mit Münchner Taxis durchgeführt werden, allen Beförderungen der Oberdinger Unternehmer von den eingerichteten Sonderstandplätzen zum Flughafen gegenüber, haben wir ein Verhältnis von 1 : 30.000 errechnet, zum Vorteil der Münchner Kollegen. Auf dreißigtausend Taxifahrten mit Münchner Taxis kommt also gerademal eine Fahrt eines Oberdinger Taxis vom Spezialstand Messe-West zum Flughafen. Jegliche Diskussion über die Regelung sollte bei diesen Zahlen im Ansatz verstummen.

Zusammen mit der Messe München werden wir versuchen, mittels einer besseren Beschilderung die Rechtmäßigkeit der Bereitstellung der Oberdinger Kollegen zu verdeutlichen. Zudem werden wir zusammen mit der Messeleitung beraten, ob in Zukunft bei großen Veranstaltungen zwei unterschiedliche Taxispuren gebildet werden: Eine für dienstleistungsbereite Kollegen mit Kreditkartenakzeptanz im Fahrzeug und eine – sagen wir mal – für alle Eckensteher. (FK)

**ANWALTSKANZLEI
MICHAEL BAUER**

Unfallabwicklung
Personenbeförderungsrecht
Strafsachen
Bußgeldsachen

 **MICHAEL BAUER**
Fachanwalt Verkehrsrecht

 **SILVIA KOBER**
Schwerpunkt Strafrecht

kanzlei@anwalt-bauer.de www.anwalt-bauer.de

Schillerstraße 21 Tel: 089-515569-30
80336 München Fax: 089-515569-55

LESERBRIEF

An den Taxi-Kurier,

es gibt Standplätze, an denen bleibt man stehen und schaut mit großen Augen zu, wie die My-Taxler die Fahrgäste abholen. Mir ist es am „Westin Grand“ passiert, sodass ich mich entschloss, versuchsweise auch bei My-Taxi mitzumachen. Wie Sie vielleicht wissen, habe ich bei Amazon die „99 Episoden aus 33 Jahren im Taxi“ als Kindle e-book veröffentlicht. Ich habe damals geglaubt, alle Verrücktheiten, die im Taxi-Alltag möglich sind, erlebt zu haben und somit den Neulingen in unseren Reihen Zugang zu meinem Fachwissen zu verschaffen. Nun finde ich mit My-Taxi Aufträgen täglich neuen Stoff für meine Kuriositätsammlung, so dass ich an eine Erweiterung denke:

Hier einige Beispiele:

- „Von der Tann Straße Gaggenau“ erweist sich nach mehrmaligem Umrunden des Grünstreifens und Telefonat als: „P1 Straße“, eine Stelle also, die vom Prinz Carl Palais ziemlich unerreichbar ist.
- Die „Milch-Bar“ ist auch nicht Sonnen 32, sondern gegenüber.
- Genauso wie Stollbergstr. 15 in der Stollbergstraße ist und nicht draußen auf der Maximilian oder Arabella 10 nicht auf der Denninger Straße ... und die Rampe der Donnersbergerbrücke mit „Schwanthaler-Höhe“ wenig gemeinsam hat.
- Beim telefonischen Rückruf zur Leerfahrt am „Novotel Airport“ meldet sich die Telekom Zeitansage!
- Und unter „B2R 178a“ konnte ich mir trotz meiner, als ehemaliger Spezialist im ärztlichen Notdienst hervorragenden Stadtkenntnisse, nichts vorstellen. Ich erhielt diesen Auftrag um 1uhr27 am „Mangfall“, folgte also den Pfeilen des My-Taxi-Navi ... die Nauplia südwärts, die Säbener stadteinwärts, Reginfried, Tela rechts ... hier begann mir die Lösung des Rätsels zu dämmern: Der Spielsalon Tela 178a! Und wirklich, hier leuchtete das „Angekommen“ auf. Und die Fahrgäste, die, wie sie mir dann versicherten, eigentlich in TeLa 189 auf die Appbestellung gedrückt hatten, liefen über die 3 Autobahn-ähnlichen Fahrspuren, kletterten über die Mittelstreifen-Leitschienen und rannten über die nächsten 3 Schnellstraßenspuren, um glücklich strahlend in meinem Taxi Platz zu nehmen ... und den Sendlinger Tor Platz zu ordern!
- Den Herrn, der meinen 8-Sitzer in die Arndtstraße bestellte, um mich dort zum Möbelpacker zu degradieren und meine Caravelle zum Möbelwagen umzuwidmen, ohne auf meine Einwände, dass sowohl Befestigungspunkte, wie Spanngurte für eine, deutschen Polizisten gerechte Fahrt zu ermöglichen, fehlten, möchte ich nicht mehr befördern.

Ich habe einen ähnlichen Brief an die My-Taxi-Macher geschrieben und um Verbesserung des Systems gebeten und kann meinen EG -Kollegen nur empfehlen: bleibt erreichbar für EG-Aufträge, die Suchspiele, die Euch das My-Taxi-Spiel einbringt, kosten viel Zeit und Leerkilometer!

Kollegiale Grüße
Roland Arnberger

.....
Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe – bitte mit Anschrift und Telefonnummer – gekürzt zu veröffentlichen. Der Inhalt der Leserbriefe ist Meinung der Verfasser und muss mit der Redaktionslinie nicht über einstimmen.

INFORMATION

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!



WERBEN IM TAXIKURIER

**WIR UNTERBREITEN IHNEN
GERNE EIN ANGEBOT ...**

Anzeigenverwaltung:

Taxi-München eG
Engelhardstraße 6
81369 München

Ansprechpartner:

Frau Birgit Heller, Telefon: (089) 21 61- 877

E-Mail: anzeigen@taxi-muenchen.de
Internet: www.taxi-muenchen.de

→ LANDTAGSWAHL 2018

Die Wahl zum 18. Bayerischen Landtag

Am 14. Oktober 2018 findet im Freistaat die 18. Wahl des Bayerischen Landtags statt. Die Vertreter werden alle 5 Jahre vom Volk neu gewählt, frühestens 59 Monate, spätestens 62 Monate nach der vorausgehenden Landtagswahl.

Das Parlament setzt sich aus 180 Abgeordneten zusammen; 91 Abgeordnete werden mit der Erststimme im Stimmkreis, die übrigen 89 Abgeordneten mit der Zweitstimme auf Wahlkreislisten gewählt. Die Stimmabgabe erfolgt auf zwei Stimmzetteln. Als großes Bundesland kann die neu zu wählende bayerische Staatsregierung durchaus Einfluss auf die geplante Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes nehmen. Wir haben daher bei den bayerischen Parteien nachgefragt, wie diese sich die Zukunft für unsere kleinen und mittelständischen Unternehmen und ihre Angestellten vorstellen.

Frage 1

Wird Ihre Partei an Betriebspflicht, Beförderungspflicht und Tarifpflicht im Taxiverkehr festhalten, um die Verlässlichkeit der Personenbeförderung zu erhalten?

CSU

Die Verlässlichkeit der Personenbeförderung ist für uns ein hohes Gut. Bei der Modernisierung des Personenbeförderungsrechts werden wir darauf achten, dass ein fairer Ausgleich zwischen den unterschiedlichen Beförderungsformen gewahrt bleibt. Kommunen sollen entsprechende Steuerungsmöglichkeiten erhalten.

FDP

Ja. Im ÖPNV und somit auch im Taxibereich soll es bei Betriebs-, Beförderung- und Tarifpflicht bleiben. Das Personenbeförderungsrecht wollen wir aber für neue Beförderungskonzepte öffnen. Dabei müssen faire Wettbewerbsbedingungen für das Taxigewerbe gewährleistet werden.

FW

Die FREIEN WÄHLER stehen voll zu Betriebspflicht, Beförderungspflicht und Tarifpflicht im Taxiverkehr.

GRÜNE

Die entgeltliche Personenbeförderung ist in Deutschland gewerberechtlich im PBefG geregelt. Für das Taxi gilt wie für den liniengebundenen Allgemeinen ÖPNV eine Betriebspflicht, Beförderungspflicht und Tarifpflicht. Das ist auch gut so und soll so bleiben. Verlässlicher ÖPNV braucht verlässliche Regeln. Das beinhaltet auch die regelmäßige Anpassung der Taxitarife. Taxitarife müssen auskömmlich für Unternehmen und MitarbeiterInnen sein. Entgegen landläufiger Meinung ist das Taxi kein teures sondern ein preiswertes Verkehrsmittel. Die Wertschätzung für das Taxi ist in bestimmten Kreisen leider unterwickelt. Wir teilen nicht die Sicht der Monopolkommission in Sachen Taxi.

SPD

Das Taxigewerbe erfüllt einen wichtigen öffentlichen Auftrag und stellt neben dem ÖPNV eine zweite Säule der Personenbeförderung dar. Deshalb wollen wir an Betriebs-, Beförderung- und Tarifpflicht im Taxiverkehr festhalten. Gemäß dem Koalitionsvertrag will die SPD das Personenbeförderungsrecht (PBefG) modernisieren und die Rahmenbedingungen für den öffentlichen Verkehr und neue Bedienformen im Bereich geteilter Nutzungen (Ride Pooling) an die sich ändernden Mobilitätsbedürfnisse der Menschen und neue technische Entwicklungen anpassen.

Wir streben eine dritte Säule für plattformbasierte Mobilitätsdienste an. Neue plattformbasierte digitale Mobilitätsangebote brauchen eine rechtssichere Grundlage für ihre Zulassung. Dabei wollen wir Regelungen für einen Ordnungsrahmen schaffen, der einen fairen und funktionsfähigen Wettbewerb (level playing field) zwischen etablierten und neuen Marktakteuren bzw. den unterschiedlichen Beförderungsformen gewährleistet. Kommunen müssen entsprechende Steuerungsmöglichkeiten zur Regulierung und Lizenzierung der dritten Säule erhalten. Hierbei muss ein Wildwuchs wie bei den Online-Fahrradverleihern verhindert werden. Gute soziale Rahmenbedingungen zum Schutz der Beschäftigten sind für uns eine zentrale Voraussetzung wie die Einführung technischer Standards, um

Billigkonkurrenz zu Lasten der Taxis zu verhindern. Sowohl der Taxi- wie auch der Mietwagenbetrieb sollen von regulatorischen Entlastungen profitieren. Im Personenbeförderungsgesetz ist, wie im Koalitionsvertrag vereinbart, auch klarzustellen, dass über die Nahverkehrspläne soziale Standards zum Schutz der Beschäftigten sowie qualitative und ökologische Standards auch für eigenwirtschaftliche Verkehre gelten.

Frage 2

Was wird ihre Partei tun, um die mittelständisch organisierte Taxi-Branche vor Preisdumping und unfairer, gegen Gesetze verstoßende Konkurrenz zu schützen?

CSU

Wer auf unseren Straßen Beförderungsleistungen anbietet, muss sich auch an das Personenbeförderungsgesetz halten. Unfares und gesetzeswidriges Verhalten wird nicht toleriert! Das haben auch entsprechende Gerichtsurteile gezeigt. Bei der Modernisierung des Personenbeförderungsgesetzes werden wir auch auf gute soziale Standards zum Schutz der Beschäftigten achten.

FDP

Der Wettbewerb zwischen Taxi- und Mietwagenverkehr ist in den letzten Jahren intensiver geworden. Wir Freie Demokraten haben Vertrauen in den Markt und in die freien Entscheidungen der Marktteilnehmer und damit der Bürgerinnen und Bürger. Wenn neue Marktakteure wie Uber etablierte Branchen wie das Taxigewerbe herausfordern, wollen wir fairen Wettbewerb herstellen. Das wollen wir durch die Befreiung des Taxigewerbes von bürokratischem Ballast und durch die Einführung sozialer Mindeststandards bei Uber erreichen. Unnötige Hürden, die einen Preis- und Qualitätswettbewerb zwischen den Angeboten verhindern, sollen schrittweise auslaufen. Wettbewerb funktioniert freilich nur auf der Basis fairer Regeln im Gewerbe- und Arbeitsrecht. Geltendes Recht muss auch durchgesetzt werden. Hierzu braucht es eine leistungsfähige Gewerbeaufsicht von der auch die Taxi- und Mietwagenbranche profitiert.

FW

Wenn neue „Wettbewerber“ gegen Gesetze verstoßen, muss der Rechtsstaat mit allen Mitteln dagegen vorgehen. Dahinter stehen wir voll und ganz. Ferner werden wir mit allen Beteiligten neue „Geschäftsmodelle“ genau unter die Lupe nehmen und Maßnahmen gegen Preisdumping und unfaire Wettbewerber einleiten.

GRÜNE

Das Gewerberecht ist konsequent durchzusetzen. Auch die andernorts viel gelobte Plattformökonomie hat sich an geltendes Recht zu halten. Wir sind ein Rechtsstaat. Regeln sind zu beachten. Wer den geltenden Rechtsrahmen nicht gut findet, muss versuchen, ihn zu ändern und nicht zu unterlaufen. Dass das geht, hat unsere Justiz mit Urteilen untermauert. So verfahren auch unsere zivilisierten Nachbarländer in der EU. Die Verkehrswende wird nur

gelingen, wenn bedarfsgesteuerte Verkehre deutlich an Bedeutung gewinnen. Das Taxigewerbe ist der geborene Partner für diese Verkehre, insbesondere auf dem Land. Wir brauchen das Taxi.

SPD

Siehe Antwort zu Punkt 1. Bei Berücksichtigung dieser Aspekte und der skizzierten Regelungen wird das Originalgeschäftsmodell, z. B. von Uber in Deutschland und Bayern, auf Dauer keine Chance haben. Die BayernSPD wird auch den vielfachen Missbrauch im privaten Busgewerbe mit Verstößen gegen Mindestlohn, Arbeitszeit sowie Lenkzeit eindämmen, um die „Schmutzkonzurrenz“ im Busgewerbe als eine weitere Form von Wettbewerb gegenüber dem soliden Taxigewerbe zu beenden.

Frage 3

Wird Ihre Partei die klare Trennung zwischen Taxi- und Mietwagenverkehr erhalten?

CSU

Taxi- und Mietwagenverkehr ist nicht dasselbe. Deswegen macht hier eine Unterscheidung durchaus Sinn. Wir unterstützen Pläne, sowohl den Taxi- als auch den Mietwagenverkehr regulatorisch zu entlasten.

FDP

Wir Freie Demokraten halten an einer Trennung zwischen Taxis und Mietwagen fest. Der Wettbewerb zwischen Taxi- und Mietwagenverkehr ist in den letzten Jahren intensiver geworden. Unnötige Hürden, die einen Preis- und Qualitätswettbewerb zwischen den Angeboten verhindern, sollen schrittweise auslaufen. So können etwa unnötige Leerfahrten für Mietwagen durch eine Aufhebung der Rückkehrpflicht verhindert werden. Umgekehrt sollen die Pflichtfahrbereiche für das Taxigewerbe entfallen, so dass etwa Taxifahrer überall Fahrgäste vom Straßenrand aufnehmen dürfen.

FW

Wir als FREIE WÄHLER werden die klare Trennung zwischen Taxi- und Mietwagenverkehr erhalten.

GRÜNE

Solange für Taxi und Mietwagen unterschiedliche Markteintrittshürden gelten, ist an unterschiedlichen Regeln für Taxi und Mietwagen festzuhalten.

SPD

Die BayernSPD wird an der klaren Trennung festhalten, da auch die Rückkehrpflicht zur Basisstation Bestand haben soll. Mit stationsbasierten Mietwägen sinkt auch der Bedarf für ein eigenes Auto besonders in innenstadtnahen Wohnlagen. Nutzer, die auf ein eigenes Auto verzichten wollen, haben trotzdem die Verlässlichkeit



eines in ihrem Wohnumfeld bereitgestellten Fahrzeugs und die Möglichkeit einer langfristigen Vorausreservierung. Außerdem werden nicht mehr genutzte Parkflächen nicht durch nachrückende Autos zugeparkt. Städte und Gemeinden können die frei werden Flächen für Fußgänger, Fahrradfahrer mehr Grünflächen oder Spielplätze nutzen. Unsere Städte erhalten mehr Lebensqualität und dennoch kann das Mobilitätsverhalten flexibler werden.

Frage 4

Was wird Ihre Partei unternehmen, um die Umstellung auf Elektro-Taxis zu fördern?

CSU

Die Beschaffung von Elektrofahrzeugen im Taxigewerbe wird bereits jetzt im Rahmen des milliardenschweren „Sofortprogramms Saubere Luft“ gefördert, das im letzten Jahr gestartet wurde. Dies ist uns ein wichtiges Anliegen. Das Programm werden wir fortschreiben!

FDP

Wichtigste Maßnahme zur Förderung der Elektromobilität ist ein gut ausgebautes Netz von Ladestationen. Davon werden auch Taxis profitieren. Kaufprämien für Elektroautos oder einen staatlich geplanten Ausstieg aus der Nutzung von Verbrennungsmotoren lehnen wir ab. Daher machen wir auch keine Vorgaben bezüglich des Anteils der Elektromobilität am Gesamtverkehrsaufkommen. Welche Marktanteile einzelne Technologien einnehmen werden, entscheiden die Verbraucher und Fahrzeuganbieter im Wettbewerb.

FW

Um die Wirtschaftlichkeitslücke zwischen Diesel- bzw. Benzin-Taxis und Elektro-Taxis zu überbrücken, wollen wir ein Förderprogramm einsetzen, das den Erwerb von Elektrotaxis fördert. Hierfür sollen Mittel aus dem Topf des sogenannten „Diesel-Gipfels“ verwendet werden, in den auch die Automobilindustrie einbezahlt hat.

GRÜNE

Zum Thema Elektromobilität verweise ich auf unseren Fraktionsbeschluss von Regensburg. Die Umstellung auf Elektro-Taxis muss staatlicherseits nicht gefördert werden, weil sie sich betriebswirtschaftlich rechnet. Das gilt zumindest in Städten und für Hybride.

SPD

Im Koalitionsvertrag konnte die SPD für gewerblich genutzte Elektrofahrzeuge eine auf fünf Jahre befristete Sonder-AfA (Abschreibung für Abnutzung) von 50 Prozent im Jahr der Anschaffung verankern. Zudem wird u.a. die Förderung für die Umrüstung und Anschaffung von E-Taxis verstetigt.

Die BayernSPD will eine Förderung von E-Taxis durch den Freistaat. Im Kampf gegen zu schmutzige Luft in den Städten braucht es als einen Baustein auch bestimmte Anreize für Elektrofahrzeuge bei Taxis. Wenn wir umfassende Fahrverbote für Diesel verhindern wollen, müssen wir schadstoffarmen Verkehr fördern, nur dann wird die Luft in den Städten sauberer. Wir schlagen vor, dass der Freistaat die bestehende Bundesprämie für den Kauf von E-Taxis auf 8.000 Euro verdoppeln soll. Die 2016 eingeführte Bundesprämie beträgt für reine Elektrowagen mit Batterie 4.000 Euro, für Hybridautos sind es 3.000 Euro. Finanziert werden die Prämien je zur Hälfte vom Bund und vom jeweiligen Hersteller. Bayernweit waren Ende 8.195 Taxis konzessioniert, davon nur zehn Elektrotaxis (0,12 Prozent) und 515 Hybridfahrzeuge (6,3 Prozent).

Das Bayerische Innenministerium zögert, da noch zu wenige für den Taxieinsatz geeignete Elektrofahrzeuge auf dem Markt erhältlich seien, und beobachtet gegenwärtig die weitere Marktentwicklung und die Entwicklung von Förderprogrammen auf Bundesebene wie bei einem Schwarzer-Peter-Spiel der „Schwarzen“ in Bund und Freistaat. Dabei ließe sich ein größerer Teil des Taxiverkehrs bereits heute elektrifizieren. Die lautlose E-Limousine schafft mit einer Batterieladung je nach Jahreszeit bis zu 400 Kilometer – das würde ausreichen.

Andere Länder zeigen dagegen ein fortschrittliches Engagement: Thüringen hat ein Förderprogramm für gewerbliche Elektrofahrzeuge aufgelegt, das auch Taxifahrzeuge umfasst. Berlin hat ein Förderprogramm des Landes zur Umrüstung der Taxiflotte auf umweltfreundliche Fahrzeuge angekündigt. Die Stadt München fördert seit September E-Taxis mit einem Etat von zwei Millionen Euro und im Schweizer Kanton Basel werden E-Taxis mit bis zu 10.000 Franken gefördert. Warum nicht auch in Bayern?



WICHTIGE INFORMATIONEN

→ AUS DEM POLIZEIBERICHT

Freising – Geflüchteter Autodieb bei Mailand festgenommen, 25-jähriger Rumäne in Haft

Nur wenige Tage nach einem Autodiebstahl in Kirchdorf an der Amper konnte der nach Italien geflüchtete Tatverdächtige im Zuge der schnellen Fahndungsmaßnahmen der Kriminalpolizei Erding in der Nähe von Mailand festgenommen werden. Der ledige Tatverdächtige arbeitete bis Mai 2018 als Auslieferer für einen großen Paketzusteller im Lkr. Freising. In dieser Zeit unterschlug der 25-Jährige ca. 25 Pakete. Dem Arbeitgeber gegenüber täuschte er die ordnungsgemäße Zustellung vor, indem er die Zustellscheine mit den echten Kundennamen unterschrieb. Nachdem der Schwindel aufflog, erfolgte die sofortige Entlassung.

Am Samstag, 04.08.2018, besuchte der 25-Jährige unvermittelt seine ehemaligen Arbeitskollegen in Kirchdorf an der Amper. Dabei entwendete er die Schlüssel eines Auslieferungsfahrzeuges VW-Crafter im Wert von ca. 40.000 Euro und flüchtete mit diesem nach Italien. Aufgrund sofort eingeleiteter Fahndungsmaßnahmen und der Erwirkung eines Europäischen Haftbefehls konnte der Tatverdächtige am 06.08.2018 in der Nähe von Mailand festgenommen und das gestohlene Fahrzeug sichergestellt werden.

Inwieweit der Festgenommene noch für weitere Straftaten in Frage kommt, ist derzeit Gegenstand der Ermittlungen. Nach bisherigen Erkenntnissen hatte sich der Beschuldigte vor dem Kfz-Diebstahl am 04.08.2018 in Heidelberg aufgehalten. Von dort war er zusammen mit einem unbekanntem Komplizen in einem Taxi nach Freising gefahren. Dort angekommen, flüchteten beide aus dem Taxi ohne den zuvor vereinbarten Fahrpreis in Höhe von 700 Euro zu bezahlen. Die Staatsanwaltschaft Landshut wird in den nächsten Tagen die Überstellung des Inhaftierten beantragen.



Freimann – Fußgänger kollidiert mit Pkw, eine Person schwer verletzt

Am Samstag, 18.08.2018, gegen 15.00 Uhr fuhr ein 69-jähriger Taxifahrer mit seinem Taxi auf der Heidemannstraße. An der Kreuzung zur Grusonstraße wollte er geradeaus weiterfahren. Die Ampel zeigte für seine Fahrtrichtung grün. Im Taxi befanden sich zwei Fahrgäste auf der Rücksitzbank. Ein 51-jähriger Münchner wollte zu diesem Zeitpunkt von der Grusonstraße kommend, die Heidemannstraße als Fußgänger überqueren. Dabei benutzte er nicht die nahegelegene Fußgängerfurt, welche durch eine Ampel geschützt gewesen wäre, sondern die Fahrbahn der Grusonstraße. Die Ampel für Fußgänger zeigte rot. Der 51-jährige betrat die Fahrbahn der Heidemannstraße ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten. Als der 69-jährige Taxifahrer den von rechts kommenden Fußgänger bemerkte, wich er mit dem Taxi auf den Fahrstreifen links von ihm aus und versuchte abzubremser. Er konnte allerdings nicht verhindern, dass er mit der vorderen rechten Seite des Taxis gegen die linke Körperseite des 51-jährigen stieß. Der Fußgänger schlug vermutlich mit dem Kopf gegen die Windschutzscheibe und gegen die Scheibe der Beifahrertür. Von dort fiel er zu Boden. Der 51-Jährige wurde durch den Zusammenstoß schwer verletzt und mit einem Rettungswagen in ein Münchner Krankenhaus verbracht. Der 69-jährige Taxifahrer und seine beiden Fahrgäste blieben unverletzt. Das Taxi wurde schwer beschädigt und musste abgeschleppt werden. Der entstandene Sachschaden wurde auf etwa 10.000 Euro geschätzt. Während der Unfallaufnahme musste die Heidemannstraße in westlicher Fahrtrichtung für die Dauer von etwa einer Stunde gesperrt werden. Es kam zu Verkehrsbehinderungen.

Wir danken der Pressestelle des Polizeipräsidiums München für die Textvorlagen. (TK)

AUTOGLAS-KRAFT

Sonderkonditionen für Taxis

Versicherungsabwicklung
Soforteinbau und Steinschlag-Reparatur

Während einer Kaffeepause bei uns
wechseln wir Ihre Scheibe.

Telefon 089 / 6 90 87 82

Truderinger Straße 330 • 81825 München
www.autoglas-kraft.de



Taxameterdienst
& Taxiausrüstung

Frankfurter Ring 97 • 80807 München • Tel.: 089 30748047

Ihr Ansprechpartner: Günther Kurrer (GF) kontakt@er-tax.de

- Spiegeltaxameter
- Taxi-Dachzeichen
- Cey-System
- Sprechfunkgeräte
- Lichtschrankenüberwachung
- Datenfunk-Systeme
- Taxi-Notalarmanlagen
- Quittungsdrucker
- Konformitätsbewertung
- Sitzüberwachung

ER-TAX - für Ihren Erfolg



KIENZLE ARGO
TAXI INTERNATIONAL

→ DER LANDESV ERBAND



Uber-Beschränkungen für New York

Der New Yorker Stadtrat hat am 08.08.2018 zugestimmt, die Anzahl der Lizenzen für Fahrdienste wie UBER für ein Jahr zu begrenzen, was den Unternehmen, die sich auf das größte US-Großraumgebiet verlassen haben, einen Schlag versetzt hat. Die erste derartige Obergrenze einer größeren US-amerikanischen Stadt war Teil eines Maßnahmenpakets, das auch die Festsetzung eines Mindestlohns für Fahrer vorsieht.

Der Bürgermeister von New York, Bill de Blasio, will die Gesetze unterzeichnen und den 12-monatigen Zeitraum beginnen lassen, in dem keine neuen Führerscheingenehmigungen ausgestellt würden, mit Ausnahme von rollstuhlgerichten Fahrzeugen: „Diese Aktion wird den Zustrom von Autos stoppen, die zur Entlastung unserer Straßen beitragen“, so de Blasio. Die Zahl der in der Stadt fahrenden Autos von Fahrdienstleistern ist von 12.600 im Jahr 2015 auf etwa 80.000 in diesem Jahr angestiegen, so die New York City Taxi- und Limousinen-Kommission. Etwa 14.000 gelbe Taxis sind in der Stadt tätig.

Der Rückgang der Einkommen hat viele Fahrer demoralisiert und die New York Taxi Workers Alliance sagte, dass es in den letzten Monaten sechs Selbstmorde unter Taxifahrern gegeben hat. Die Bemühungen, die Dienstleistungen in New York, dem größten US-Markt von Uber, zu beschränken, wurde auch von den Unternehmen Lyft und Via abgelehnt, die allerdings im gleichen Marktsegment tätig sind. „Die 12-monatige Pause der Stadt auf neue Fahrzeuglizenzen wird eine der wenigen zuverlässigen Transportmöglichkeiten bedrohen, während sie nichts tun wird, um die U-Bahnen zu reparieren oder Staus zu lindern“, sagte Uber in einer Erklärung.

In E-Mails an fast 5 Millionen New Yorker im vergangenen Monat, drohte Uber mit höheren Preisen, längeren Wartezeiten und weniger Service in den äußeren Vororten

der Stadt, sollten die Maßnahmen greifen. Die New York Taxi Workers Alliance, eine Gewerkschaft mit 18.000 Mitgliedern, die die Taxifahrer der Stadt vertritt, begrüßte die Abstimmung des Rates als Sieg. „New York City ist die erste Stadt im Land, in der die Forderungen der Fahrer in die Gesetzgebung umgesetzt werden“, hieß es auf seiner Website.

(Quelle: Reuters)

Taxi- und Mietwagen-Pakete für Tesla Model X erhältlich

Ab sofort kann parallel zum Neuwagenkauf eines Tesla Model X das Taxi- oder Mietwagen-Paket gleich mitbestellt werden. Wie schon beim Model S werden aufgrund aller vorausgegangenen Tests der Serien-Komponenten sämtliche eichrechtliche Vorschriften erfüllt. Da die Tesla Stores nicht flächendeckend vertreten sind, können die fertigen Taxis nicht nur direkt bei INTAX abgeholt werden, sondern werden als besonderer Service auf Wunsch auch direkt bis zur Haustür des Taxiunternehmens geliefert. Die bereits ausgelieferten Model X können nach dem Muster der Neuwagen bei INTAX ausgerüstet werden. Die Betreuung des Taxi-Sektors erfolgt komplett über die INTAX Kundenbetreuung. Das Team ist über Tel. 0 44 11 33 44 oder info@intax.de erreichbar. Zudem finden sich Sie Vordrucke, Informationen und Fotos unter www.INTAX.de/tesla

(Quelle: INTAX Innovative Fahrzeuglösungen GmbH)

Achtung beim Ausparken in einer Einbahnstraße

Das Oberlandesgericht Oldenburg hat entschieden, dass ein Autofahrer beim Ausparken in einer Einbahnstraße stets beide Fahrtrichtungen absichern muss, da grundsätzlich damit gerechnet werden muss, dass ein Fahrzeug mit Sonderrechten oder auch

ein Fußgänger die Einbahnstraße in der entgegengesetzten Richtung nutzt.

Im zugrunde liegenden Streitfall wollte ein Verkehrsteilnehmer rückwärts aus einer Parkbucht auf einem Autobahnparkplatz ausparken. Dabei kollidierte er mit einem Fahrzeug der Straßenbaubehörde, das die Fahrgasse entgegen der Einbahnstraßenregelung befuhr. Diese vertrat die Ansicht, dass ihr Fahrzeug die Einbahnstraße in entgegengesetzter Richtung befahren durfte, weil es sich um eine Fahrt zur Kontrolle des Parkplatzes auf mögliche Schäden gehandelt habe. Das Behördenfahrzeug sei auch ordnungsgemäß durch weiß-rote-weiße Warneinrichtungen gekennzeichnet gewesen und sei extrem langsam gefahren. Der Autofahrer argumentierte, dass er mit dem „verbotswidrigen“ Verhalten des Behördenmitarbeiters beim Ausparken nicht habe rechnen müssen. Dieser hätte den Bereich auch unschwer zu Fuß kontrollieren können. Beide Parteien gaben sich gegenseitig die Schuld und forderten jeweils Schadensersatz voneinander.

Das Oberlandesgericht Oldenburg entschied für die Straßenbaubehörde. Ein Fahrzeugführer muss sich beim Rückwärtsausparken laufend darüber vergewissern, dass niemand zu Schaden komme. Der Verkehrsteilnehmer hätte beim Ausparken beide Fahrtrichtungen absichern müssen, da immer damit gerechnet werden muss, dass ein Fahrzeug mit Sonderrechten oder auch ein Fußgänger die Einbahnstraße in der entgegengesetzten Richtung nutze. Der übrige Verkehr dürfe darauf vertrauen, dass der Ausparkende auch bei einem bereits begonnenen Ausparkmanöver andere Verkehrsteilnehmer wahrnehme und darauf reagiere.

(OLG Oldenburg vom 23.04.2018 – 4 U 11/18)

STADTINFO

→ MÜNCHEN-MARATHON

Als 490 v.Ch. vor den Toren der griechischen Stadt Marathon die Schlacht der Athener gegen die Perser stattfand, hatte sicher keiner der Kämpfer geahnt, dass am Ende der Kampfhandlungen eine Sportart geboren wurde, die mehr als 2000 Jahre die Menschen in Atem halten wird. Die kleine Stadt liegt etwa 40 km nordöstlich von Athen. Die Legende besagt, dass der Bote Pheidippides die Kunde vom Sieg über die Perser vom Schlachtfeld nach Athen gebracht haben und nach Überbringung der Nachricht an Erschöpfung verstorben sei.



Heute ist sich die Wissenschaft sicher, dass es sich um eine Legende handelt. Die Erzählung ist erst 600 Jahre nach dem Ereignis von Plutarch niedergeschrieben worden. Da die alten Griechen ihr Informationsnetz mit Hilfe von trainierten Läufern erfolgreich aufrechterhielten, ist nicht anzunehmen, dass Pheidippides starb, wenn er überhaupt existierte. Herodot hat wenige Jahrzehnte nach der Schlacht diese ausführlich beschrieben und kein Wort über diese uns so vertraute Begebenheit überliefert. Andererseits berichtet Herodot von einem Läufer gleichen Namens, der die Strecke von Athen nach Sparta, immerhin 245 km, in zwei Tagen bewältigt hat. Warum also sollte ein trainierter Läufer nach 40 km sterben? Noch tausende Jahre nach Überlieferungen über heldenhafte Läufer wird die Legende als sportliche Herausforderung am Leben erhalten. Am 14. Oktober kann wieder jeder beweisen, wie fit er ist. Der München-Marathon gilt als einer der schnellsten weltweit. Start und Ziel sind im Olympiapark, dazwischen liegt ein hartes Stück Laufarbeit von Schwabing, über die Altstadt, die Au und Bogenhausen. Nach olympischen Vorgaben beträgt die Streckenlänge exakt 42,195 km. Wem die Marathon-Distanz zu lang ist, hat es beim Halbmarathon und auf der 10-Kilometer-Strecke leichter. Am Tag vor dem Marathon findet der Trachtenlauf statt. Als „Funktionskleidung“ sind Lederhosen und Dirndl angesagt. Dieser Teil des Events ist ein ziemlicher Spaß, der im nicht ganz so ersten Teil der Münchner Läuferzene mittlerweile fast schon Kultcharakter hat. (BH)

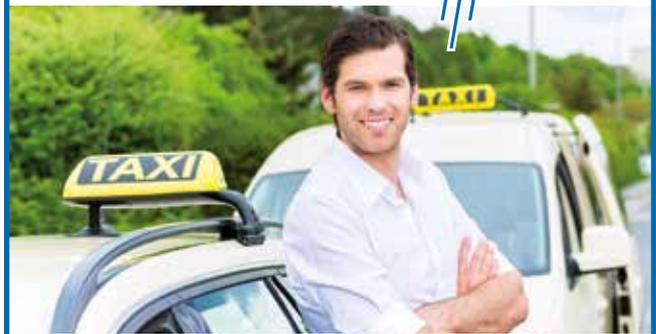


WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

... die deutsche Fußball-Nationalmannschaft 1954 ihren Sieg über die Ungarn einer bayerischen Erfindung zu verdanken hatten?

Der in Herzogenaurach beheimatete Adolf Dassler fabrizierte bereits 1920 erste Rennschuhe. Später hatte er die Idee, die hohen Fußballstiefel durch knöchelfreie Schuhe zu ersetzen. Statt der vierfach genagelten Stollen gaben nun Schraubstollen aus Nylon den Spielern Halt. 1953 waren die ersten Stollenfußballschuhe produktionsreif. Als Zeugwart der Fußballnationalmannschaft von 1954 stattete er das Team mit seinen neuen Schuhen aus. Die Folge war verblüffend. Während die Ungarn im Matsch des Spielfeldes versanken, spielten die Deutschen zur Höchstform aus. Aus seinem Anteil des Familienunternehmens ging unter Adolf Dassler die Firma Adidas hervor. Sein Bruder Rudolf machte Puma zur direkten Konkurrenz. (BH)

Ballnath // Assekuranz



Taxi-Versicherung vom Spezialisten

- ▶ Versicherungsvergleich
- ▶ Sondertarife für große und kleine Taxi-Flotten
- ▶ Sondertarife für Einzelunternehmer und Familienbetriebe
- ▶ Sondertarife für Neugründer

Kfz, Rechtsschutz, Betriebshaftpflicht,
Schutzbrief, Garantie

Mit Sicherheit ein guter Partner

Ballnath Assekuranz Versicherungsmakler GmbH
Brudermühlstr. 48a
81371 München

Tel.: 089/89 80 61-0
Fax: 089/89 80 61-20

info@ballnath.de
www.ballnath.de

→ OKTOBERFEST 2018

Auf geht's – zum 185. Oktoberfest in München

Vom 22. September bis zum 7. Oktober 2018 findet auf der Münchner Theresienwiese das 185. Oktoberfest statt. Das Festgelände erstreckt sich in diesem Jahr über eine Fläche von 34,5 Hektar. 556 Betriebe wurden in diesem Jahr zugelassen, darunter 148 aus der Gastronomie, 163 Schaustellergeschäfte, 234 Marktkaufleute sowie mehrere Servicebetriebe mit rund 13.000 Personen sind auf dem Oktoberfest beschäftigt. Die Wiesn ist ein Fest der Landeshauptstadt München, Veranstalter ist das Referat für Arbeit und Wirtschaft, der Festleiter ist der Referent, der zweite Bürgermeister Josef Schmid. Anno 1810 zur Feier der Hochzeit von Kronprinz Ludwig von Bayern mit Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen erstmals stattgefunden, ist das Oktoberfest zu einem Begriff in aller Welt geworden. Auf die Frage, „Was verbinden Sie mit München?“ antworten an die 90% mit Oktoberfest. Selbst in Ländern südlich des Äquators ist die Wiesn ein Begriff.

Neues von der Wiesn

Das „Chaos Pendel“ von Hanspeter Maier ist „ein Fahrgeschäft für die jüngere Generation“, das den Adrenalinspiegel in Sekundenschnelle in die Höhe steigen lässt.

Zwei Kabinen mit je acht Fahrgästen drehen sich wie ein Propeller im Kreis und um sich selbst.

Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 Kilometern pro Stunde kommen in 42 Metern

Höhe völlig unterschiedliche und auch unerwartete schlangenartige Bewegungen zustande. Enorme Kräfte von 4,5 G wirken dabei auf die Gäste.

Genau so actionreich wie im gleichnamigen US-amerikanischen Science-Fiction-Film geht es auch bei Willy Kaisers mit seinem Überkopffahrgeschäft „Predator“ zu.

An zwei hydraulisch hochfahrenden Masten sind zehn Gondeln montiert, die sich in variablem Tempo drehen. Bei Erreichen von

15 Metern Höhe dreht sich der Gondelkreis und überschlägt sich, bis die Fahrgäste schließlich kopfüber sind. Ausgestattet mit „Moving Heads“, Nebelmaschine und moderner LED-Beleuchtung ist diese Wiesn-Neuheit mit seiner Lichtshow abends ein echter Hingucker.

Als „Wellenflieger“ gleitet Peter Lechners nagelneues Karussell gen Himmel – bestückt mit aufwendiger LED-Beleuchtung, die im Einbruch der Dunkelheit den Wellenflieger perfekt in Szene setzt. Wer seinen Liebsten eine Freude bereiten möchte, kann ganz romantisch gemeinsam, vielleicht sogar Hand in Hand, Platz nehmen: neben Einzel- sind auch Zweier-Sitze am Karussell angebracht. Das Dschungelbuch und insbesondere die Realityshow eines deutschen Fernsehsenders inspirierten Angelo Agtsch zur Wiesn-Neuheit „Dschungelcamp“. Es verspricht auf drei Etagen mit über 200 Metern Laufstrecke mit Hindernissen Abenteuer pur. Den Besucher erwarten nicht nur die neuesten Effekte, sondern auch einige „Dschungelprüfungen“. Premiere im Museumszelt feiert der nostalgische Verkaufswagen „Alpenhaus“ von Willy Kinzler jun. aus dem Jahr 1954. Hier werden die süßen Leckereien mit historischen Geräten produziert: Gebrannte Mandeln und Nüsse von Hand gerührt im Kupferkessel, Zuckerwatte und



Bucchi Francesco / Shutterstock.com

Sahnekaramellbonbons, vor Ort nach einem alten Rezept gefertigt. Ebenso neu ist ein „Museumsstandl“, an dem exklusiv Nachdrucke von Oktoberfestplakaten der Jahre 1952 bis 2017 zum Preis von 12 Euro pro Plakat erworben werden können. Die diesjährige Sonderausstellung im Museumszelt widmet sich dem „Gross-Schauunternehmer“ Carl Gabriel (1857–1931), einer Oktoberfest-Legende, bekannt für seine Völkerschauen und Innovationen wie das Teufelsrad, die Steilwand und das Hippodrom. Ein Comeback nach zwei Jahren Pause feiert im Museumszelt das „Humoristische Velodrom“ mit seinen Scherzrädern. Erstmals gibt es auch Gastplätze im Freien: Im gemütlichen Museumsgarten kann man dem Volksfesttreiben zusehen, dem Klang der Jahrmarktsorgeln lauschen und die Fahrten der alten Bulldogs und Zugmaschinen bestaunen.

Taxi

Für das Taxigewerbe gibt es in diesem Jahr nichts Neues. Auch in 2018 wird ein Sicherheitsgürtel rund um die Theresienwiese deklariert, der nicht befahren werden darf. Taxistandplätze an der Wiesn gibt es wie im Vorjahr in der Schwanthalerstraße, wo der Theresienhöhestand bis zum Bavariaring verlängert wird sowie auf der Nordseite der Schwanthalerstraße von der Martin-Greif-Straße bis zur Hermann-Lingg-Straße.



Lightix / Shutterstock.com

Im Westen steht abends wieder die rechte Spur in der Hans-Fischer-Straße als Aufstellmöglichkeit zur Verfügung, und im östlichen Bereich wird die Herzog-Heinrich-Straße von der Mozartstraße bis zum Kaiser-Ludwig-Platz zu einem großen Taxi-stand. Die Erfahrungen in den vergangenen beiden Jahren mit diesen Plätzen waren durchaus positiv.

Das Wiesn-Angebot

Festbier und Kulinarisches. In den 16 Festhallen mit zusammen rund 119.000 Sitzplätzen werden die speziellen Oktoberfestbiere der sechs Münchner Großbrauereien (Augustiner, Hacker-Pschorr, Löwenbräu, Paulaner, Spaten und Staatliches Hofbräuhaus) mit einer Stammwürze von rund 13 Prozent ausgeschenkt. Dazu schmecken bayerische Schmankerl wie das klassische Brathendl, Radi, Obatzda, Schweinswürstl oder Steckerlfisch.

Eine Wiesn-Spezialität sind die Ochsen am Spieß in der Ochsenbraterei. Insgesamt laden 132 gastronomische Mittel- und Kleinbetriebe zum Feiern ein.

Bierpreis 2018

10,70 Euro – 11,50 Euro
(2017: 10,60 – 10,95 Euro)

Alkoholfreies Bier ist zum gleichen Preis erhältlich.

Immer wieder rundherum:

163 Fahr-, Schau- und Belustigungsgeschäfte stehen für die Gaudi auf der Wiesn bereit. Typisch für das Oktoberfest ist die besondere Mischung aus Hightech und Nostalgie. Neben spektakulären Großfahr-



Lightix / Shutterstock.com



geschäften wie „Höllensblitz“ oder „Sky Fall“ finden sich Traditionsbetriebe, die nur noch auf dem Oktoberfest anzutreffen sind, zum Beispiel das „Teufelsrad“, die „Krinoline“ und die Wiesn-Institution „Variété Schichtl“. Rund 90 Prozent der Schaustellerbetriebe haben ihre Wurzeln im 19. Jahrhundert; dazu gehören unter anderem die Schiffschaukeln, Rutschbahnen und Irrgärten.

Die Oide Wiesn

Auf der Oidn Wiesn im Südteil der Theresienwiese haben Volksfest-Tradition, bayerisches Brauchtum, Münchner Gastlichkeit, traditionelle und jugendfrische Volksmusik einen festen Platz bekommen. Zum gemütlichen Feiern mit Altmünchner Schmankerln lädt das Festzelt Tradition ein.

Das „Herzkasperlzelt“ gibt der jungen bayerischen Volks- und Tanzkultur eine Bühne, wo sie sich in ihrer ganzen Vielfalt präsentiert: lebendig, interkulturell, frech, wild. „Zur Schönheitskönigin“ heißt das Volks-sängerzelt, das die alte Münchner Wirtshaus-tradition der Volkssängerei pflegt. Ein Museumszelt ist der Geschichte der Schau-stellerei gewidmet. Im Marionettentheater

wird kräftig aufgespielt. Volksfestattraktionen und Fahrgeschäfte von anno dazumal können zum Sonderpreis von einem Euro ausprobiert werden. Die Oide Wiesn ist täglich von 10 bis 22.30 Uhr geöffnet und kostet 3 Euro Eintritt (Kinder bis 14 Jahre frei).

Öko-Wiesn

1997 wurde das Oktoberfest mit dem Bundesprojektpreis für „Umweltrichtlinien für Großveranstaltungen“, dem sogenannten „ÖkoOscar“, ausgezeichnet. Auch heute setzt das größte Volksfest der Welt Maßstäbe bei der Umsetzung umweltverträglicher und ökologisch relevanter Maßnahmen bei Großveranstaltungen: Abfallreduzierung, Wasser-Recycling, Verwendung von M-Ökostrom und Schmankerlangebote aus zertifiziertem Bio-Anbau und artgerechter Tierhaltung.

Die günstige Wiesn

Gute Gelegenheiten für einen preiswerten Wiesn-Bummel geben zwei Familientage. Hier gibt es ermäßigte Fahr-, Eintritts- und Verkaufspreise. Familientage 2018: Di, 25.9. und 02.10., jeweils bis 19 Uhr (TK)



Gesamtes Formularwesen
 Autopflege/KFZ-Bedarf
 Taxizubehör/Taxibedarf
 Brotzeiten/Getränke...
 ...alles, was der
 Taxler braucht

Montag bis Freitag 9-16 Uhr

GLASI'S TAXISHOP
 Engelhardstr. 6, Tel. 77 05 50

FÜR EINEN GELUNGENEN OKTOBERFEST-BESUCH

→ WIESN-TIPPS

- Die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird dringend empfohlen.
- Wer es gern gemütlich hat, sollte die Freitagabende und Samstage für den Besuch meiden und für den Wiesn-Bummel die ruhigeren Tage unter der Woche wählen. Das Wiesn-Barometer im Internet (www.oktoberfest.eu) zeigt an, wann es auf dem Festplatz ruhiger zugeht.
- Rucksäcke und große Taschen sind auf der Wiesn grundsätzlich verboten. Am besten zuhause lassen, was zum Feiern nicht benötigt wird. Am schnellsten ist auf der Wiesn, wer keine Taschen oder keinen Rucksack dabei hat.
- Mitgebrachte Taschen und Rucksäcke dürfen nicht größer als 20 cm x 15 cm x 10 cm sein und ein Volumen von höchstens drei Litern haben.
- Das darf auch nicht in die kleinste Tasche: Gassprühdosen mit schädlichem Inhalt, ätzende oder färbende Substanzen oder Gegenstände, die als Hieb-, Stoß oder Stichwaffen verwendet werden können. Dazu zählen auch so genannte Trachtenmesser oder Hirschfänger. Und auch Glasflaschen dürfen nicht mitgebracht werden.
- „Wiesnhits für Kids“: Spezielle Angebote und Serviceleistungen für Kinder und Familien finden sich im Internet unter www.oktoberfest.eu, im Oktoberfest-Magazin und über die offizielle Oktoberfest App www.muenchen.de/app.
- Erziehungsberechtigte haben darauf zu achten, dass sich Kinder unter sechs Jahren – auch in Begleitung Erwachsener – nach 20 Uhr nicht mehr in Bierzelten aufhalten dürfen. Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren ist die Anwesenheit auf der Festwiese ab 20 Uhr nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten gestattet.
- Kinderwagen sind auf dem Festgelände Sonntag bis Freitag nur bis 18 Uhr erlaubt, an Samstagen und am Feiertag „Tag der deutschen Einheit“ (3. Oktober) sind Kinderwagen auf der Wiesn generell untersagt. Kleinkinder schauen sich die Wiesn am Besten vom Buggy aus an. Große Kinderwagen sind zwar nicht generell verboten, das Sicherheitspersonal wird diese aber überprüfen.
- Solides Schuhwerk wird empfohlen, Flip-Flops oder Ballerinas mit dünnen Sohlen sind für das Gelände nicht geeignet.
- Jeder noch so schöne Volksfestabend geht einmal zu Ende. Zwischen 1.30 Uhr und 9 Uhr ist der Aufenthalt auf der Festwiese nicht gestattet.

ZEITTADEL

→ RUND UM DIE WIESN

- **1819:** Nach neun Jahren übernahm die Stadt München die Leitung der bis dahin privat finanzierten Veranstaltung.
- **1835:** Zu Ehren der Silberhochzeit von König Ludwig I. von Bayern und Prinzessin Therese fand erstmals ein Trachtenumzug statt.
- **1850:** Die „Bavaria“ wurde auf der Theresienwiese eingeweiht.
- **1867:** Der Schottenhammel, das älteste Festzelt auf der Wiesn, wurde mit Platz für 50 Leute eröffnet. Heute 10.000 Plätze.
- **1869:** Der „Schichtl“ eröffnet. Das Illusionskabinett gilt als ältester Schaustellerbetrieb.
- **1880:** Die Stadtverwaltung genehmigt den Bierverkauf. Bis dahin gab es den Gerstensaft nur in den umliegenden Wirtshäusern außerhalb des Festgeländes.
- **1881:** Die erste Hendlbraterei eröffnete.
- **1887:** Als feierlicher Auftakt zog erstmals ein Wirt samt Personal, Blaskapelle und einer Bierladung auf die Theresienwiese. Seit 1935 gemeinsamer Einzug der Festwirte.
- **1899:** Der Verein „Verband zur Bekämpfung betrügerischen Einschenkens e. V.“ wird gegründet.
- **1910:** Die Besucher tranken 12 Millionen Maß Bier. Heute etwa 7 Millionen.
- **1913:** Das größte Bierzelt aller Zeiten war die Pschorr-Bräu-Rosl mit etwa 12.000 Plätzen.
- **1950:** Der Wiesnanstich wurde vom damaligen OB Thomas Wimmer eingeführt. „O'zapft is“ mit rekordverdächtigen 17 Schlägen.
- **1985:** Mit 7,1 Millionen Menschen besuchten die meisten Gäste das Oktoberfest.
- **2011:** 118 Ochsen am Stück wurden verzehrt. So viele wie nie zuvor.
- **2017:** Oliver Strümpfel stellt seinen eigenen Rekord ein: 29 Bierkrüge über 40 Meter getragen.

PRESSEINFORMATION

→ WIESN-KALENDER 2018

Datum	Uhrzeit	Oktoberfest-Event
Samstag, 22.9.	10.45 Uhr	Einzug der Wiesn-Wirte (ab August Akkreditierung beim Festring München e.V., E-Mail: info@festring.de)
Samstag, 22.9.	12 Uhr	Eröffnung der Wiesn im Festzelt Schottenhamel
Sonntag, 23.9.	10 Uhr	Oktoberfest-Trachten- und Schützenzug (ab August Akkreditierung beim Festring München e.V., E-Mail: info@festring.de)
Dienstag, 25.9.	bis 19 Uhr	1. Familientag mit ermäßigten Fahr-, Eintritts- und Imbisspreisen
Dienstag, 25.9.	10 Uhr	Wiesn-Bummel für 1.000 Vorschulkinder, eingeladen von der Landeshauptstadt München, den Schaustellern, den Wirten der Festzelte und der gastronomischen Mittelbetriebe.
Mittwoch, 26.9.	11.30 Uhr	Alt-Schausteller-Stammtisch im Marstall Festzelt
Donnerstag, 27.9.	10 Uhr	Traditioneller Oktoberfest- und Gedenkgottesdienst im Marstall Festzelt
Sonntag, 30.9.	11 Uhr	Standkonzert der Wiesn-Kapellen zu Füßen der Bavaria
Sonntag, 30.9.	13 Uhr	Halbzeit-Pressegespräch (gesonderte Einladung)
Dienstag, 2.10.	bis 19 Uhr	2. Familientag mit ermäßigten Fahr-, Eintritts- und Imbisspreisen
Sonntag, 7.10.	12 Uhr	Böllerschießen auf den Stufen zur Bavaria anlässlich des Oktoberfest-Landesschießens des Bayerischen Sportschützenbunde
Sonntag, 7.10.	13 Uhr	Pressegespräch zum Wiesn-Schluss mit vorläufigem Schlussbericht (gesonderte Einladung)

Änderungen vorbehalten.

Herausgeber: Landeshauptstadt München, Referat für Arbeit und Wirtschaft



WIESN-INFO

→ JAHRE OHNE WIESN

Das Oktoberfest wurde im Laufe seiner Geschichte mehrfach abgesagt. Schon im vierten Jahr nach Einführung konnte die Wiesn nicht stattfinden. Schuld war ein Franzose. Bayern kämpfte 1813 gegen Napoleon und den Münchnern stand damals nicht der Sinn nach Volksfestfreuden. In den Jahren 1854 und 1873 erfassten Choleraepidemien die Stadt und forderten weit mehr als 3000 Tote. Das ließ keinen Raum für Festgelage. Zwölf Jahre später war es wieder ein Krieg, der Preußisch-Österreichische, der seinen Tribut forderte. Der Friede wurde zwar am 23. August 1866 geschlossen, die Opfer waren aber zu groß, um ans Feiern zu denken.

Während des Ersten und Zweiten Weltkrieges fand das Oktoberfest ebenfalls nicht statt. Hunger und die Entbehrungen zwangen die Münchner dazu, in den Jahren 1919 und 1920 nur das kleinere „Herbstfest“ auf der Theresienwiese zu feiern. Wegen der Hyperinflation fiel die Wiesn 1923 und 1924 dem Rotstift zum Opfer. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde von 1946 bis 1948 nur das kleinere „Herbstfest“ ausgerichtet. Seit 1949 findet das Oktoberfest auf der Theresienwiese ohne weitere Unterbrechung statt. Nur aus Anlass des Olympiaattentates 1972 wurde die Wiesn für einen Tag unterbrochen. (BH)

INTERVIEW

→ AFTER-WIESN-PARTY IM LÖWENBRÄUKELLER

Auch in diesem Jahr wird im Löwenbräukeller die beliebte After-Wiesn-Party steigen. Wir sprachen mit Ludwig Reinbold, dem neuen Löwenbräukellerwirt und Philip Greffenius über das neue Konzept.

TAXIKURIER: Herr Reinbold hat im Frühjahr den Löwenbräukeller übernommen und ist nun von Münchens jüngstem Wiesn Wirt zu einem der jüngsten Großgastronomen avanciert. Ist diese Tatsache ein Vorteil oder gibt es Widerstände der „alten Hasen“ in der Szene?

LUDWIG REINBOLD: Widerstände gibt es überhaupt nicht. Auch habe ich den Löwenbräukeller ja nicht alleine übernommen, sondern mein Vater, mein Bruder und ich sind hier ein super „Dreiergespann“. Selbstverständlich schauen die anderen Wirte was wir aus dem Löwenbräukeller machen. Ich bin mir sicher, dass dies nur Vorteile hat, da wir Wirte uns gegenseitig helfen und keine Steine in den Weg legen.

TAXIKURIER: Wie lange kennen Sie sich beide schon und auf welche Neuerungen werden sich die Besucher der legendären After-Wiesn Partys einstellen können?

PHILIP GREFFENIUS: Die Familien Reinbold und Greffenius kennen sich generationsübergreifend seit langer Zeit. Das After-Wiesn Format im Löwenbräukeller wird in diesem Jahr tatsächlich neu aufgesetzt. Mit unserem Partner Futurecom, der Weltmarktführer in Sachen Eventausstattung ist, werden wir ein einzig-

artiges Raumkonzept während der Wiesnzeit umsetzen. Der Saal wird weiterhin traditionell bespielt (original Wiesnstimmung mit unserer Haus und Hof Band „Bergluft“), das Turmstüberl, der Benno-saal und die Terrasse, werden in eine lässige und beeindruckende Clubbing Szenerie aufwendig für die Oktoberfestzeit umgebaut.

LUDWIG REINBOLD: Wir kennen uns schon viele Jahre, arbeiten auch schon seit Längerem zusammen. Das „Wiesnzelt“ im Löwenbräukeller ist ein weiteres Projekt. Die Gäste können sich auf Stimmung wie auf der Wiesn, natürlich ohne Sperrstunde, freuen. Ein neues Barkonzept und unsere DJ Giulia Siegel wird den Tanz und Flirtfaktor zum Höhepunkt bringen.

TAXIKURIER: Die Oktoberfestpreise geben immer wieder Anlass zu Diskussionen. Herr Reinbold sprach in einem Interview von den zu hohen Bierpreisen. Können Sie hier Abhilfe schaffen und moderate Preise Ihren Gästen bieten?

LUDWIG REINBOLD: Hier habe ich von den Bierpreisen in der Innenstadt gesprochen, die aufgrund der hohen Pachten aber sicher gerechtfertigt sind. Da müsste man die Hebel wo anders ansetzen. Wir bieten im Löwenbräukeller moderate Bierpreise.

Im Restaurant kostet die halbe Hell 3,50 Euro.

TAXIKURIER: Die Besucherzahlen des Oktoberfestes waren 2017 rückläufig. Mit welchem Besucherandrang rechnen Sie in diesem Jahr?

LUDWIG REINBOLD: Die Prognose ist wirklich gut. Dieses Jahr gehen wir von einem Besucherplus aus.

PHILIP GREFFENIUS: Das „Wiesnzelt“ am Stiglmaierplatz erfreut sich in diesem Jahr, im Gegensatz zu letztem Jahr, an einem Besucherzuwachs. Es gibt aber noch Tickets unter: www.daswiesnzelt.de

TAXIKURIER: Welche Rolle spielt in der Planung der After-Wiesn-Partys die An- und Abfahrt der Taxis?

PHILIP GREFFENIUS: Der Löwenbräukeller genießt das Privileg, direkt vor der Türe einen großzügigen Taxistand zu haben. Sehr viele Besucher nutzen den Weg von der Wiesn zu uns und wieder nach Hause. Wir gehen davon aus, dass wir als After-Wiesn-Location das höchste Taxiaufkommen in der Stadt haben. Der Traffic beginnt bereits ab 18.30 Uhr mit den Gästen, die an den besonders vollen

Dr. Cichon & Partner*

Rechtsanwaltskanzlei

Tätigkeitsschwerpunkte

Dr. J. Cichon
Unfallschadenregulierung
Fahrerlaubnisrecht
Erbrecht

M. Werther*
Fachanwältin
für Verkehrsrecht
Zivilrecht

S. v. Kummer*
Fachanwalt
für Familienrecht
Sozialrecht

J. Buchberger*
Fachanwalt
für Strafrecht /
Bußgeldsachen

N. Nöker
Fachanwältin: Arbeitsrecht
Verwaltungsrecht

M. Wunderlich-Serban
Fachanwältin: Mietrecht
Privatinsolvenzen

A. Friedmann
Gewährleistungsrecht
Reiserecht

Johann-von-Werth-Straße 1, 80639 München, Tel.: 089 / 13 99 46 - 0, Fax: 089 / 16 59 51



Shutterstock.com

Tagen auf der Wiesn kein Glück hatten, einen Platz zu ergattern.

LUDWIG REINBOLD: Wir würden uns natürlich wünschen, dass alle Taxifahrer unsere Wiesngäste, die noch weiter feiern möchten, den Löwenbräukeller besonders das After-Wiesn-Clubbing empfehlen. Die An- und Abfahrt ist sehr einfach und gut organisiert. Ein unkompliziertes Ein- bzw. Aussteigen ist direkt unter dem Turm möglich.

TAXIKURIER: Wie sieht die Zusammenarbeit mit den Taxiunternehmen aus und welche Wünsche haben Sie an die Fahrer?

PHILIP GREFFENIUS: Bisher läuft die Zusammenarbeit hervorragend. Die Fahrer sollten wissen, dass wir jeden Tag geöffnet haben außer sonntags und wir uns über jeden Taxigast freuen. Die Gäste dürfen sich gerne beim Check-In bei unseren Hostessen auf die Kooperation mit Taxi München berufen und erhalten im Falle längerer Schlangen einen bevorzugten Einlass. Wer ganz sicher gehen will und mit einem Smartphone ausgestattet ist, kann sich über unsere responsive Seite www.daswiesnzelt.de bequem während der Taxifahrt die Tickets vorbestellen.

TAXIKURIER: Herr Greffenius, Herr Reinbold, Sie haben beide sehr jung angefangen zu arbeiten, was in der heutigen Zeit eher selten ist. Sie arbeiten beide in Berufen, die Sonn- und Feiertagsarbeit voraussetzen und Achtstundentage sind sicher selten. Haben Sie den frühen Einstieg ins Berufsleben je bereut und was würden Sie jungen Leuten heute mit auf den Weg geben?

LUDWIG REINBOLD: Den jungen Einstieg habe ich nur anfangs bereut, als alle Freunde noch im Studium waren und dadurch natürlich viel mehr Freizeit hatten. Heute müssen sich diese Freunde erst einmal in der Arbeitswelt beweisen. Heutzutage bereue ich es nicht mehr.

PHILIP GREFFENIUS: Nein, bereut habe ich den frühen Einstieg ins Berufsleben nie. Allerdings habe ich meine Freunde, die sich etwas mehr Zeit gelassen haben, schon beneidet. Man sollte die „Studienphase“ des Lebens mit seinen Freiheiten und Vorzügen auskosten. Sie kehrt nie wieder zurück!!

Wir bedanken uns bei Ludwig Reinbold und Philip Greffenius für das Gespräch. (BH)

WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

... die größte Laugenbrezn der Welt aus Neufahrn bei München kam?

Am 29. Oktober 2008 um 18 Uhr wurde in der Großbäckerei Müller aus 450 Kilo Teig, 20 Liter Wasser, 1,6 Liter Natronlauge sowie einem Kilo Salz eine acht Meter lange und 386 Kilo schwere Brezn gebacken. Das Laugengebäck war 8,20 mal 3,10 Meter groß. Jedoch wurde am 25. Oktober 2015 bei der CIFCO in San Salvador eine 783,81 kg schwere Bretzn hergestellt und verschafft seitdem dem Unternehmen den begehrten Platz im Buch Guinness World Records. (BH)



Shutterstock.com

DANKE

Das „Charivari“ für das Titelmotiv und das Motiv auf Seite 14 (oben) wurde dem TAXIKURIER freundlicherweise umsonst zur Verfügung gestellt von:

Fundgruber – Trachten & Second Hand
Klenzestraße 58, 80469 München

AFTER-WIESN | DIE PARTY DANACH:

MÜNCHENS GRÖßTE OKTOBERFEST-PARTY
AUF 3 AREAS MIT DJ GIULIA SIEGEL.
TÄGLICH AB 22 UHR

21.09. – 06.10.2018
STIGLMAIERPLATZ IM LÖWENBRÄUKELLER

www.DASWIESNZELT.de

DAS WIESNZELT
OKTOBERFEST-PARTY

AUTO-ANKAUF

- gebraucht
- Unfallfahrzeuge (auch Totalschaden)
- Motorschaden
- Taxi

TSL GmbH München

Landsberger Str. 455
Tel: 0179/14 15 280
Fax: 089/57 86 94 21

Bei uns brauchen Sie keine Reklamationen zu befürchten.

→ **TAXLER-LEXIKON**

Schrotti erklärt die Taxi-Welt

→ **BETRUG** – Nein, es geht nicht schon wieder um die Abgas-„Manipulationen“ oder die „Schummelsoftware“, wie der milliardenschwere Betrug an den Autokäufern in schöner Verbalkosmetik verharmlost wird, sondern um die LKW-Maut, die ja bekanntlich um die „Ausländermaut“ (O-Text des damaligen CSU-Generalsekretärs Alexander Dobrindt im Bundestagswahlkampf 2013) auf PKW erweitert werden soll und dann auch uns beträfe.

Also: im Jahre 2002 wurde die Fa. „Toll Collect“ (nachfolgend als „TC“ abgekürzt) zur Einführung und Erhebung der LKW-Maut in Deutschland gegründet. Anteilseigner zu je 45 % die deutschen Konzerne Daimler und Telekom; mit 10 % ist die französische VINCI-Gruppe beteiligt.

Die Inbetriebnahme sollte zum 1.9.2003 erfolgen, verzögerte sich aber wegen technischer Unzulänglichkeiten bis zum 1.1.2005 (eingeschränkter Betrieb) bzw. zum 1.1.2006 (Vollbetrieb). Deshalb wurden auch im Oktober 2003 der Geschäftsführer und der Aufsichtsratsvorsitzende von TC abgesetzt. Die Neuen hielten sich aber nur bis März 2004, bis wieder zwei neue Hanseln auf diese Posten gehievt wurden. Seit 1.7.2018 werden auch die Bundesstraßen für LKW bemaute; mit einer Tarifierhöhung ab 1.1.2019 wird jährlich

mit Einnahmen von gut sieben Milliarden Euro im Jahr gerechnet.

Am 1. September diesen Jahres ist der Vertrag mit TC ausgelaufen, weshalb vorübergehend der Staat die Sache selbst in die Hand nimmt.

Gegen einen neuen Vertrag mit TC regen sich einige Widerstände, da es in der Vergangenheit zu – gelinde gesagt – Unregelmäßigkeiten in der Abrechnung gekommen sein soll. TC hat die Abrechnung für den Bund nämlich nicht aus caritativer Motivation übernommen (das verlangt auch niemand), sondern offensichtlich über viele Jahre hinweg viel zu hohe Beträge für Betriebskosten usw. in Ansatz gebracht. Dazu gehörten auch lustige Oldtimer-Ralleys oder rauschende Feste in Fünf-Sterne-Hotels.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mazars konnte bei der stichprobenartigen Überprüfung von drei abgerechneten Jahren bereits Überforderungen in Höhe von 298 Mio. Euro feststellen – also zu Lasten des Bundes und damit zu unser aller Schaden als Steuerzahler. Mehr konnte nicht überprüft werden, weil die Abrechnungen der Fa. TC weitgehend geheim sind. Originalzitat aus Wikipedia: „Mit Auslaufen des Vertrages zum 1.9.2018

wird der Bund das Unternehmen vorübergehend verstaatlichen und wird damit erstmals volle Einsicht in die Geschäftsunterlagen erhalten.“

Das lasse man nochmals auf sich wirken: Der Staat (= wir alle als Steuerzahler) hat also fast 14 Jahre lang die Abrechnungen von TC blind akzeptiert!

Als ein damaliger führender Mitarbeiter der Fa. TC Strafanzeige wegen Abrechnungsbetruges erstattete und die Staatsanwaltschaft zu ermitteln begann, befließigte sich ausgerechnet ein Spitzenbeamter des Bundesverkehrsministeriums, Gerhard Schulz, also eigentlich einer von der Seite der Betrogenen, dem Staatsanwalt mitzuteilen, man fühle sich gar nicht betrogen und die Abrechnungen seien schon in Ordnung.

Schulz wurde dafür vom neuen Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) mit einem Posten als Staatssekretär belohnt, während die Ermittlungen gegen TC eingestellt werden mussten. Wo kein Kläger, da kein Richter.

Freilich kam es intern zwischen den Vertragspartnern Bund und TC schon länger zu Streitigkeiten, die aber fernab der Öffentlichkeit in einem geheimen (!) Schieds-



istockphoto



Unsere Fahrzeuge sind sowohl mit **Isarfunk** als auch mit **EG Datenfunk** ausgestattet.
Mercedes E-Klassen
24 Stunden Service

Neue Adresse:
Waldfriedhofstraße 30
81377 München

Tel: 089/ 90 16 40 87
Mobil: 0160/ 187 22 88

**TAXIFARBEN
AUF ZEIT**

ATLAS - Leih-Taxi 089 49 00 32 18

TAXIFOLIENBESCHICHTUNG **NEU**
IN ERSTKLASSIGER QUALITÄT
UND PROFESSIONELLER AUSFÜHRUNG
3 JAHRE GARANTIE

NEU FOLIENSTÄRKE BIS 200µ
NEU SPEZIALREINIGER FÜR FOLIE
NEU LEIHTAXISERVICE

e-mail: info@tacart.de

ATLAS TELEFON: 089 - 49 00 32 18
VERTRIEBS GMBH HAAGERSTR. 6 81671 MÜNCHEN

Stimmer & Sohn GmbH

Lindberghstraße 20 · 80939 München
Annahme 089/34 84 40 · Büro 089/321 99 29-3



60
Jahre

Taxi-

werkstätte



- Unfallinstandsetzung
- Kfz-Reparaturwerkstätte
- spontane Hilfe

verfahren angeblich mit einem Vergleich endeten, wonach TC an den Bund letztlich 1,1 Milliarden Euro netto zurückerstatten musste. Aber: nix g'wieß woß ma net, weils ja geheim war und uns als letztlich geprellte Steuerzahler schließlich gar nichts angeht!

Ach ja, der TC-Mitarbeiter Joachim Wendler, der die Anzeige erstattet hatte, wurde zwischenzeitlich nach dem erfolglosen Versuch, ihn zu kündigen, durch die interne Versetzung in ein Büro ohne Telefon und Computer, mit der verantwortungsvollen Tätigkeit als Bürohilfskraft, aus der Firma TC hinausgemobbt.

Bundesverkehrsminister Scheuer würde den ausgelaufenen Vertrag mit TC oder einer anderen Privatfirma gerne verlängern. Da ja eines Tages auch die PKW-Maut kommen soll, wäre das Geschäft für solche Abrechnungsbetrüger, die von den Betrogenen (zufällig Parteispenderempfänger der Anteilseigner Daimler und Telekom) gedeckt wurden und werden, noch viel lukrativer als bisher.

Leider erfahren wir aus den Medien solche Nachrichten allenfalls als Randnotiz zwischen Lottozahlen und Wetterbericht.

Aber eine Bananenrepublik sind wir trotzdem nicht. Oder seit wann wachsen bei uns Bananen?

→ **DEUTSCHE UMWELTHILFE (DUH)** – Die DUH ist ein als gemeinnützig anerkannter, klageberechtigter Verbraucherschutzverband, 1975 gegründet, und hat aktuell ca. 300 Mitglieder.

Im Jahre 2005 wurde die DUH bundesweit bekannt durch die Kampagne zur Einführung von Dieselpartikelfiltern, wobei einer der beiden Geschäftsführer der DUH, Jürgen Resch, bei einer Pressekonferenz erst auf ausdrückliche Nachfrage einräumte, dass der Verband dazu auch 100.000 Euro bei Herstellern von Dieselpartikelfiltern eingesammelt hatte.

Zwischenzeitlich verdanken wir den erfolgreichen gerichtlichen Klagen der DUH auch die tatsächlich vollzogenen Diesel-

Fahrverbote in Hamburg und entsprechende drohende Maßnahmen z. B. auch in München.

Bei einer Talkshow im ZDF (1.3.2018) räumte Resch ein, dass die DUH seit rund 20 Jahren von der Firma Toyota mit jährlich rund 70.000 Euro gesponsert wird. Privat fährt er: einen Toyota. Ob er dafür einen klitzekleinen Rabatt bekommen hat, wurde er leider nicht gefragt und hätte er wahrscheinlich auch nicht verraten.

Die Fa. Toyota übrigens unterstützt unsere Freunde von „Uber“ nunmehr mit umgerechnet 428 Millionen Euro zur gemeinsamen Entwicklung von selbstfahrenden Autos (Münchner Merkur vom 29.8.2018).

→ **FLUSSBAD** – Unser neuer Ministerpräsident Söder ist von der Schnapsidee eines Isar-Flussbades (Schrotti berichtete schon mehrmals) so begeistert, dass er eine finanzielle Beteiligung des Freistaates in Höhe eines „hohen einstelligen Millionenbetrages“ zusagte (Merkur vom 29.8.2018). Und wörtliches Zitat Söder aus dem Artikel:



Carl-Zeiss-Str. 49 | 85521 Riemering/Ottobrunn
Website www.taxiversicherungen-deutschland.de
E-Mail info@fvo-finanz.de
Telefon 089 / 58 90 96 70

UNTER 
STÜTZER
DES TAXI
GEWERBES

 **FVO** FAHREN
VERSICHERN
OPTIMIEREN
Versicherungsmakler GmbH & Co. KG

IHR SPEZIALIST FÜR TAXIVERSICHERUNGEN IN MÜNCHEN

Vergleichen Sie bis zum 30.11. Ihre Taxi- oder Mietwagenversicherung und profitieren Sie von unseren exklusiven Sondertarifen!

Wir bieten Ihnen für Taxen und Mietwagen:

- ✓ Exklusive Sondertarife für Einzel- und Mehrwagenbetriebe
- ✓ Vergleich verschiedener Flottenversicherungen
- ✓ Sondereinstufungen für Neueinsteiger
- ✓ Rechtsschutz- und Betriebshaftpflichtkonzepte
- ✓ Taxi-Schutzbrief inkl. Leistung für Leih taxi

Geme erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich Ihr persönliches Angebot.

 **089 / 58 90 96 70**

„Wenn das Flußbad fertig ist, wäre ich gerne unter den Ersten, die hier baden gehen“.

Im Hinblick auf die Landtagswahl im nächsten Monat (14.10.) und die momentanen Umfragewerte der CSU mutmaßt Schrotti, dass Söder dazu nicht auf das Flußbad warten muss...

→ **GREENPEACE** – So sehr der Schreiber das Engagement von Greenpeace (nachfolgend abgekürzt GP) gegen Meeresverschmutzung, Kohlekraftwerke, Atommüll usw. schätzt – auch diesen Herrschaften geht manchmal der Gaul durch und die Wahrheit wird zur Nebensache:

Da veröffentlichte GP laut Münchner Merkur vom 29.8. eine Studie, wonach München im Vergleich deutscher Großstädte mit einem finanziellen Einsatz von 2,30 Euro pro Jahr und Kopf der Bevölkerung für die Förderung des Radverkehrs ganz hinten läge.

Erst auf Nachfrage einer Presseagentur räumte GP ein, dieser errechnete Betrag

stamme aus einer „groben Kennzahl“ auf Basis der letzten Haushaltspläne. Ja gut, manche Städte würden die Ausgaben für den Radverkehr nicht gesondert ausweisen, weshalb der genannte Betrag von 2,30 Euro pro Kopf und Jahr daher „deutlich von der tatsächlichen Höhe der investierten Mittel abweichen“ könne.

Aha: erst mal eine „Studie“ raushauen und dann kleinlaut einräumen, dass die Zahlen ungefähr so belastbar sind wie eine Schneeflocke in der Sauna.

So kann man seine Glaubwürdigkeit auch verspielen.

→ **MOBILITÄTSREFERAT** – In einem Zeitungsinterview mit dem Münchner Merkur (30.8.2018) regt OB Dieter Reiter (SPD) die Einrichtung eines Mobilitätsreferates an, in dem die bisher auf die Referate KVR, Planung, Bau, Umwelt und Arbeit verteilten Zuständigkeiten zum Thema Mobilität (Verkehr) zusammengefasst werden sollen. Nach Schrottis Meinung eine sehr gute und längst überfällige Maßnahme!

Ein bisschen enttäuscht ist er allerdings, dass in dem gesamten Gespräch das Wort „Taxi“ kein einziges Mal fällt. Da erwägt Reiter zwar eine Ausweitung der Fußgängerzone auf das Tal und andere Straßen der Altstadt und sagt wörtlich: „Ausnahmen muss es für den Lieferverkehr geben, für die Blaulichtfahrzeuge und für Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen auf das Auto angewiesen sind“, aber, wie gesagt: wir kommen wie immer nicht vor. Leider auch nicht bei den positiven Reaktionen der Stadtratsparteien CSU und FDP, die am nächsten Tag in der Zeitung abgedruckt wurden. Lediglich ein Kollege, der Truderinger Fiaker Klaus Bröcheler, kommt in einem Kurzinterview mit Bild dazu, auch die Interessen des Taxigewerbes anzumelden.

→ **WLTP** – Kennt Ihr nicht? Ganz einfach: das ist die „World Harmonized Light Vehicles Test Procedure“. Oder mit anderen Worten: der seit dem 1.9.2018 vorgeschriebene Test von Neufahrzeugen auf ihren tatsächlichen (!) Verbrauch und damit auch ihre Schadstoffemissionen – also eine Messung im Straßenverkehr und nicht nur

ANZEIGE

FAHRZEUGWERBUNG DER TAXI-MÜNCHEN EG

ANSPRECHEND UND AUTHENTISCH

Als Teil der Corporate Identity bietet die Taxi-München eG ihren Mitgliedsbetrieben ab sofort Fahrzeugwerbung zur Förderung der Tourenvermittlung an.

Bei Teilnahme erhalten Sie pro Taxi und Monat 30 Euro zzgl. USt. für die von uns angemieteten Flächen der seitlichen Fahrzeugtüren. Die Mindestlaufzeit beträgt 6 Monate. Der Zuschlag wird in der Reihenfolge der Vormerkungen erteilt.

Das Angebot muss bei hoher Nachfrage eingeschränkt werden. Interesse? Wenden Sie sich bitte an Herrn Wohlfahrt,

Telefon: (089) 2161-881 oder per **E-Mail: joerg.wohlfahrt@taxi-muenchen.de**

Fahrzeug-Anforderungen: Gepflegter Zustand, freie Türflächen, einige Fahrzeug-Typen können nicht beklebt werden.



auf dem Rollenprüfstand. Deshalb musste ja auch VW die Freifläche des neuen Berliner Flughafens „BER“, dessen Eröffnung sich bekanntlich geringfügig verzögert, als Parkplatz für die Neuwagen anmieten, die nicht mehr rechtzeitig die Zulassung nach dem neuen Testmodus erlangten (kein Witz!).

Da die Autos danach plötzlich, wie von Zauberhand, einen höheren Verbrauch haben werden als in den hochglanzpolierten bisherigen Märchenbüchern, äh, Prospekten, werden die Käufer bedauerlicherweise eine höhere KFZ-Steuer berappen müssen, die sich ja an den Schadstoffemissionen bemisst. Bundesfinanzminister Scholz hält sich bislang bedeckt (Stand Anfang September), ob er stattdessen die Sätze insgesamt senken will, damit es letztendlich für die Autofahrer beim Gleichen bleibt.

Aber da werden die Lobbyisten der notleidenden deutschen Autoindustrie, wie z. B. Susanne Klatten, die als private Mit-eigentümerin von BMW eine der reichsten Deutschen ist mit einem Privatvermögen in zweistelliger Milliardenhöhe und gelegentlich Privataudienzen bei Kanzlerin Merkel erhält, schon noch ein Wörterl mitreden dürfen. Und das letzte Wort haben. Wie bisher auch.

Artikel 65 Grundgesetz: „Der Bundeskanzler bestimmt die Richtlinien der Politik und trägt dafür die Verantwortung (...).“

Selten so gelacht!

→ **ZUM SCHLUSS** – gibt es aber auch gute Nachrichten: Harald Glööckler (kein Schreibfehler!), der Modedesigner mit dem angemalten tiefschwarzen Vollbart, hat unter der Bezeichnung „Pompöös“ (wieder

kein Schreibfehler) rechtzeitig zur Wiesn eine neue Dirndl-Kollektion herausgebracht! Im MM vom 23.8. wird er indirekt zitiert, „in der Vergangenheit sei die Tracht stilmäßig jedoch oft regelrecht ‚vergewaltigt‘ worden, so dass sie gar nichts mehr mit einem echten Dirndl zu tun gehabt habe. Er setze deshalb in seiner Kollektion auf klassische Schnitte und lasse sich zusätzlich von Barock und Rokoko inspirieren“.

Darauf hat die bayerische Tracht gewartet, von einem extrovertierten Wahl-Berliner aus der stilistischen Vergewaltigung errettet zu werden. Und jetzt wissen schon mal die Mädels unter uns, was so angesagt ist. Aber der beschniedelte Teil unserer Fiaker-gemeinde? Wird von Glööckler (sein Geburtsname wird mit einem „ö“ weniger geschrieben) schnöde, äh, schnöde im Stich gelassen!

Schrotti rauft sich weiterhin die Haare ob der Frage, was er zum Oktoberfest anziehen soll. Obwohl: eine Krachlederne aus rosa Nappaleder, eng tailliert, damit der Hopfenspoiler so richtig zur Geltung kommt und dazu ein gelber Sepplhut (oder wie heißt das in Bayern?) nebst strassbesetzten Wadensocken (? – w.o.), das wäre dann doch ein echter Hingucker, wie wir hier zu sagen pflegen.

Man(n) will sich ja zur Wiesn passend kleiden.

Ihr werdet schon sehen, Kolleginnen und Kollegen, nächstes Jahr werden Glööcki und Schrooti gemeinsam die bairische Tracht revolutionieren!

Aber auch ein Blick zurück sei an dieser Stelle gestattet: es dürfte 1989 oder 1990

gewesen sein, als die Zentralisten der – damals noch – Utzschneiderstraße 6 auf dem Oktoberfest zur geselligen Behopfung beisammen waren. Das Blöde an der Sache war, dass für den Schreiber hernach noch eine Nachtschicht auf Kanal 1 im Schichtplan stand. Die Wiesn 1988 kann es übrigens nicht gewesen sein, denn da wurde Jung-Schrotti (damals 29) gerade erst in der Zentrale angelernt.

Kurzum, trotz einer zu Anfang der Schicht angeblich etwas verwaschenen Sprache soll der heutige Schreiber meist die zutreffenden Stände gerufen und auch die richtigen Taxis mit den Stichen beauftragt haben – wie ihm jedenfalls hernach bescheinigt wurde.

Und überhaupt: damals hat man solche Dinge generell etwas lockerer gesehen. Früher war sowieso alles besser. Bis auf das, was schlechter war.

Ihr, liebe Kolleginnen und Kollegen, denkt zur Wiesn an den Rat von Karl Valentin: Versaufts net Euer ganzes Geld, kaufts Euch lieber a Bier! (MS)



Shutterstock.com

Fahrpreisteiler

TAXI

- ✓ Sammeltaxi
- ✓ Einfache Handhabung
- ✓ Exakte Berechnung

Taxi teilen, App downloaden, schnell & easy anteilige Fahrpreise berechnen!

JETZT BB Google Play

Dr. Manfred Hingerle

Seit 1979

**Führerschei-
untersuchungen**

zu besonders fairen und freundlichen Bedingungen



Bitte kommen Sie ohne Anmeldung während den Untersuchungszeiten. Wenn Sie die Reaktionstests benötigen, kommen Sie bitte mind. 2 Std. vor Ende der Untersuchungszeiten.

Am Brunnen 17, Kirchheim b. München Untersuchungszeiten:
Tel.: 089/903 61 10 od. 99 18 80 -18 Mo. - Fr. 08:00 bis 12:00
www.verkehrsmmedizin-drhingerle.de Mo. / Do. 14:00 bis 18:00

Ausstehende Betriebsprüfung?
Wir helfen ihnen sehr gerne!

Tuba Metin - Unternehmensberatung



Spezialisiert auf Taxiunternehmen

Jetzt Termin vereinbaren
089 / 818 977 42
Landsbergerstr. 408 | 81241 München

KÜNSTLERHAUS MÜNCHEN AM LENBACHPLATZ

Besonderer Esprit, traditionelles Ambiente und Geschichte machen das Münchner Künstlerhaus zu einem faszinierenden Ort für Veranstaltungen jeder Art.

→ VERANSTALTUNGSHINWEISE



Mi. 10.10. 19.00 Uhr, Vernissage der Ausstellung:

Natacha Ivanova – Modern Mythology

Fr. 12.10. 19.30 Uhr, Strauss und Hofmannsthal, ein Vortrag mit Prof. Dr. C. Bernd Sucher

So. 14.10. 11.00 Uhr + 15.30 Uhr, Paddington Bär's erstes Konzert

Fr. 19.10. 14.30 Uhr, Kreative Schreibwerkstatt für Kinder

Fr. 19.10. 19.30 Uhr, Taschenphilharmonie, Hörakademie I:

Was macht eigentlich ein Dirigent? Johannes Brahms:

„Tragische Ouvertüre“ d-Moll op. 81

Sa. 20.10. ab 19.00 Uhr, Lange Nacht der Museen:

Zeit-Schichten, eine Installation von Georg Jenisch

Do. 25.10. 19.30 Uhr, Irish Folk mit John Doyle und Mick McAuley

Fr. 26.10. 20.30 Uhr, Jazz mit dem Esther Kaiser Quartett

Sa. 27.10. 17.00 Uhr, Bucherzählungen für Kinder:

„Das kleine Gespenst“

Sa. 27.10. 20.30 Uhr, Jazz mit dem Johannes Ochsenbauer Trio

So. 28.10. 19.30 Uhr, Dichter lieben, ein Abend über Heinrich Heine und Kurt Tucholsky

Weitere Informationen unter www.kuenstlerhaus-muc.de



Kfz-Meisterbetrieb

für alle Fabrikate

gut • preiswert • schnell • zuverlässig

**Reparatur/Inspektion
Unfallinstandsetzung
TÜV & AU, und vieles mehr**

TAXI Sonderpreis

EURO-TAXI Handels GmbH München

Schießstättstr. 12 • 80339 München • Tel. 089 7470145

Öffnungszeiten Montag-Freitag 8.00-18.00 Uhr



MESSE MÜNCHEN

→ DER MESSE-HERBST 2018

**Der Messe-Herbst der Messe München wird bunt!
Hier ein kleiner Vorgeschmack:**

Den Auftakt macht die **eMove360° Europe 2018**. Sie ist die weltweit größte Fachmesse für die Mobilität 4.0 – Elektromobilität, Vernetztes und Autonomes Fahren und findet von 16.–18. Oktober statt.

Einen Höhepunkt stellt der Kongress der **European Society for Medical Oncology (ESMO)** dar, der von 19.–23. Oktober erstmals zu Gast in München ist. An diesem Kongress im ICM werden mehr als 20.000 Onkologiespezialisten aus ganz Europa teilnehmen.

Die **32. MEDIENTAGE MÜNCHEN** finden von 24.–26. Oktober auf dem Messegelände statt und sind mit über 7.000 Teilnehmern, über 400 Referenten und mehr als 100 Einzelveranstaltungen eine der größten Informations- und Networking-Plattformen der Medien- und Kommunikationsbranche in Europa.

Die Veranstaltungen im September/Oktober 2018

→ bits & pretzels

The Founders Festival 2018

ICM – Internationales Congress Center München

30. September bis 1. Oktober 2018

Sonntag und Montag 8–18 Uhr

→ eMove360° Europe 2018

Internationale Fachmesse für Mobilität 4.0

Messe München

16. bis 18. Oktober 2018

Dienstag und Mittwoch 9–18 Uhr, Donnerstag 9–17 Uhr

→ Kongress der European Society for Medical Oncology (ESMO)

Securing access to optimal cancer care

ICM – Internationales Congress Center München

19. bis 23. Oktober 2018

Freitag 13–17 Uhr, Samstag und Sonntag 10–17 Uhr

Montag 10–16.30 Uhr

→ 32. MEDIENTAGE MÜNCHEN

Weichen stellen. Die neuen Gesetze der Medienwelt.

Messe München; Conference Center Nord

24. bis 26. Oktober 2018

Mittwoch bis Freitag 9–18 Uhr

Weitere Informationen unter www.messe-muenchen.de



TAXI do.tv

IHR INFOTAINMENT IM TAXI



- ▶ *KOSTENLOSE UNTERHALTUNG FÜR DEN FAHRGAST*
- ▶ *WERBEEINAHMEN OHNE AUFWAND*
- ▶ *ALLES AUS EINER HAND*



www.taxido.tv / info@taxido.tv

→ VERANSTALTUNGSKALENDER OKTOBER 2018

Montag, 01. Oktober

- 15.00 Uhr, Grünfläche Eisnergutbogen, Münchner Sommer-Spiel-Aktion
- 15.00 Uhr, Schauburg, Schostako What?
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Ein Sommernachtstraum
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Marat/Sade
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Chefket
- 20.00 Uhr, Backstage, Fard
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Han's Klaffl
- 20.00 Uhr, Circus Krone, I am from Austria
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Jubiläumsfestwoche – Geliebt, gehasht und Vorhang auf
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Lisa Eckhart
- 20.00 Uhr, Versicherungskammer-Kulturstiftung, Unblock – Munich recorder sounds
- 20.30 Uhr, Feierwerk, Will Varley
- 22.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, Jazoum

Dienstag, 02. Oktober

- 19.00 Uhr, Nationaltheater, La traviata
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, My Fair Lady
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Christoph Theussl
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Der große Gatsby
- 20.00 Uhr, Pathos Theater, Die Metamorphose des Dick Marko
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Dreiviertelblut
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Han's Klaffl
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Junk
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Kim Wilde
- 20.00 Uhr, Backstage, Tory Lanez
- 21.00 Uhr, Strom, The Fratellis
- 22.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, Jazoum

Mittwoch, 03. Oktober

- 14.00 Uhr, Gasteig, Feuerwehrmann Sam rettet den Zirkus
- 15.00 Uhr, Audi Dome, Basketball: FC Bayern München – SC Rasta Vechta
- 15.00 Uhr, Münchner Theater für Kinder, Die kleine Hexe
- 15.00 Uhr, Schauburg, Meet the Girls
- 15.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Von Einem und Anderen
- 18.00 Uhr, Residenztheater, Don Karlos
- 18.00 Uhr, Nationaltheater, Jubiläumsfestwoche – Geliebt, gehasht und Vorhang auf
- 18.00 Uhr, Schauburg, Hilfe, die Herdmanns kommen
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, My Fair Lady
- 18.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Susi oder so – Kaiserin von Österreich
- 19.30 Uhr, Volkstheater, In den Straßen keine Blumen
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, André Hartmann
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Der große Gatsby
- 20.00 Uhr, Cuvilliés-Theater, Festkonzert im Cuvilliés-Theater
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Mathias Tretter
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Michael Mittermeier
- 20.00 Uhr, Theater Blaue Maus, Mutter Sprache
- 20.00 Uhr, Gasteig, The Original Gypsies
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Willy Astor
- 20.30 Uhr, Backstage, Major Parkinson
- 22.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, Jazoum

Donnerstag, 04. Oktober

- 19.30 Uhr, Cuvilliés-Theater, Die Verlobung in St. Domingo
- 20.00 Uhr, Volkstheater, 5/8ertl in Ehr'n
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Der Geldkomplex
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Duck Tape Das groovende Streichtrio
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Kathi Wolf
- 20.00 Uhr, Marionettentheater Kleines Spiel, Mann ist Mann
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Masego
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Mathias Tretter
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, ScienceBusters
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Stefan Leonshardsberger
- 20.00 Uhr, Backstage, Thomas Godoj
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Toll – Toller – Tolerant
- 20.30 Uhr, Neue Theaterfabrik, Dermot Kennedy
- 21.00 Uhr, Feierwerk, The Moonband

Freitag, 05. Oktober

- 15.00 Uhr, Münchner Theater für Kinder, Der Zauberer von Oz
- 15.00 Uhr, Schloss Nymphenburg, Einmal Prinzessin in Schloss Nymphenburg
- 18.00 Uhr, Schauburg, Hilfe, die Herdmanns kommen
- 19.00 Uhr, Schuhbecks Teatro, Der Teufel der Rennbahn
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, La traviata
- 19.30 Uhr, Olympiahalle, Shania Twain
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Volpone
- 20.00 Uhr, Backstage, Crown The Empire
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Ein Volksfeind
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Konstantin Schmidt
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, LaTriviata
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Mathias Tretter
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Pink Floyd performed by Echoes
- 20.00 Uhr, Gasteig, Soheil Nasserri spielt Brahms' Ungarische Tänze
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Toll – Toller – Tolerant
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Veedel Kaztro
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Willy Astor
- 20.30 Uhr, Strom, Drunken Swallows

Samstag, 06. Oktober

- 09.00 Uhr, Zentrale Hochschulsportanlage im Olympiapark, 40. Oktoberfest Rugby Sevens
- 14.30 Uhr, Haus der Kunst, Mixed Media
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Strada
- 19.30 Uhr, Olympiahalle, Maluma
- 19.30 Uhr, Gasteig, Wir, ewig Reisende
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Besserwisser
- 20.00 Uhr, Backstage, Carpark North
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Das Bildnis des Dorian Gray
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Geächtet
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Heltor Skelter
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Im Auftrag des Herrn – Eine Verneigung vor Tom Waits
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Kriminaltango
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, LaTriviata

- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Matthias Deutschmann
- 20.00 Uhr, Cuvilliés-Theater, Nora oder Ein Puppenheim
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Patrizia Moresco
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Raymonda
- 20.00 Uhr, Zenith, United Stars – Peace, Love & Harmony
- 20.30 Uhr, Strom, Donavon Frankenreiter

Sonntag, 07. Oktober

- 09.00 Uhr, Zentrale Hochschulsportanlage im Olympiapark, 40. Oktoberfest Rugby Sevens
- 13.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 1, Dionysus Stadt
- 14.30 Uhr, Haus der Kunst, Mixed Media
- 15.00 Uhr, HochX Theater und Live Art, Der Wiesnräuber
- 19.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Klassik – Jazz – Liedermacher
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, La Strada
- 19.30 Uhr, Olympiahalle, Maluma
- 19.30 Uhr, Gasteig, Munich blue notes – mit Vollgas durch die 80er!
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Besserwisser
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Das Bildnis des Dorian Gray
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Geächtet
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Heltor Skelter
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Im Auftrag des Herrn – Eine Verneigung vor Tom Waits
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Kriminaltango
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, LaTriviata
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Matthias Deutschmann
- 20.00 Uhr, Cuvilliés-Theater, Nora oder Ein Puppenheim
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Patrizia Moresco
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Raymonda
- 20.00 Uhr, Backstage, This is not an Elephant & Scoff
- 20.00 Uhr, Zenith, United Stars – Peace, Love & Harmony
- 20.30 Uhr, Strom, Donavon Frankenreiter

Montag, 08. Oktober

- 11.00 Uhr, Schauburg, Hilfe, die Herdmanns kommen
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Schöne Neue Welt
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Axel Hacke
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Das Bildnis des Dorian Gray
- 20.00 Uhr, Pathos Theater, Der Tod des Empedokles
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Gert Steinbäcker & Band
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Heilig Abend
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Maurer & Novovesky
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Mensch Meier
- 20.00 Uhr, Backstage, Monuments
- 20.00 Uhr, Feierwerk, Samuel Hope

Dienstag, 09. Oktober

- 10.00 Uhr, Schauburg, Hilfe, die Herdmanns kommen
- 17.30 Uhr, Schauburg, Start Writers-LAB
- 19.00 Uhr, Gasteig, „Meine Seele weinte“

- 19.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, La traviata
- 19.30 Uhr, Olympia-Eissportzentrum, Eishockey: EHC Red Bull München – Malmö Redhawks
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Stars im Prinze
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Against The Current
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Café Voyage
- 20.00 Uhr, Backstage, Crossfaith
- 20.00 Uhr, Pathos Theater, Der Tod des Empedokles
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Homevideo
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Jochen Malmsheimer
- 21.00 Uhr, Feierwerk, Deafheaven

Mittwoch, 10. Oktober

- 09.30 Uhr, Gasteig, Die fabelhafte Welt der Tiere
- 10.00 Uhr, Theater im Marstall, Homevideo
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Die Dreigroschenoper
- 19.30 Uhr, Bayerische Staatsoper, Raymonda
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Ein Volksfeind
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Elias Prinz & Nico Franz – Swingtette de Bavière
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Jochen Malmsheimer
- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Reineke Fuchs
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Stefan Zinner
- 20.00 Uhr, Backstage, Subsignal
- 20.30 Uhr, Muffatwerk, Manolito Simonet y su Trabuco – La Salsa de Cuba
- 21.00 Uhr, Feierwerk, Jon Snodgrass

Donnerstag, 11. Oktober

- 19.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, Il trovatore
- 19.30 Uhr, Funkhaus München, Rundfunkorchester
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Dantons Tod
- 19.30 Uhr, Cuvilliés-Theater, Die Verlobung in St. Domingo
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Mein Kampf
- 19.30 Uhr, Gasteig, Münchner Ärzte Big Band „Groove Hospital“
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Abonnementkonzert
- 20.00 Uhr, Marionettentheater Kleines Spiel, Mann ist Mann
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Mathias Kellner
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Michael Tasche und Ball & Jabara
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Michele singt, Paolo Conte nicht
- 20.00 Uhr, Backstage, Milliarden
- 20.00 Uhr, Theater in der Pasinger Fabrik, FeierAbend!
- 20.30 Uhr, Feierwerk, Die Prokrastination
- 20.30 Uhr, Muffatwerk, Gisela João
- 20.30 Uhr, Wirtshaus im Fraunhofer, Stelzner & Bauer
- 21.00 Uhr, Strom, Blossoms

Freitag, 12. Oktober

- 10.00 Uhr, Schauburg, Peter und der Wolf
- 18.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, La traviata
- 19.00 Uhr, Gasteig, Jugend musiziert
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Ein Sommernachtstraum
- 19.30 Uhr, Feierwerk, Godsground & Floating Nutshells

- 19.30 Uhr, Muffatwerk, Lui Hill
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, My Fair Lady
- 19.30 Uhr, Circus Krone, The Soul of Mantra – Deva Premal + Miten with Manose
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Artemis Quartett
- 20.00 Uhr, Theater Blaue Maus, Herbst der Untertanen
- 20.00 Uhr, Blumenburg-Theater, Und dann gab's keines mehr
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Erschlagt die Armen!
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Martin Herrmann
- 20.00 Uhr, Backstage, Northern Lite
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Nostalphoniker
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Tim Fischer
- 20.00 Uhr, Gasteig, Woyzeck
- 20.30 Uhr, Audi Dome, Basketball: FC Bayern München – Anadolu Efes Istanbul
- 20.30 Uhr, Residenztheater, Tartuffe

Samstag, 13. Oktober

- 15.00 Uhr, Gasteig, Münchner Philharmoniker Familienkonzert
- 15.00 Uhr, Bezirkssportanlage, Rugby (Herren): München RFC – SC Neuenheim
- 18.00 Uhr, Residenztheater, Don Juan
- 19.00 Uhr, Schloss Nymphenburg, Vivaldi
- 19.00 Uhr, Gasteig, Münchner Philharmoniker Festkonzert
- 19.30 Uhr, Backstage, Chelsea Grin
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Dantons Tod
- 19.30 Uhr, Gasteig, Serenivivity
- 20.00 Uhr, Blumenburg-Theater, Und dann gab's keines mehr
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Für immer schön
- 20.00 Uhr, Zenith, Jack White
- 20.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, Jubiläumsfestwoche – Geliebt, gehasst und Vorhang auf
- 20.00 Uhr, Cuvilliés-Theater, Eröffnungskonzert
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Tim Fischer
- 20.00 Uhr, Rockmuseum im Olympiaturm, Wasteland
- 20.00 Uhr, Gasteig, Woyzeck
- 20.30 Uhr, Strom, Lea
- 20.30 Uhr, Prinzregententheater, Ute Lemper & Band

Sonntag, 14. Oktober

- 10.00 Uhr, Olympiahalle, Laufen: München Marathon
- 10.30 Uhr, Alte Pinakothek, Luxus pur
- 11.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, Akademiekonzert
- 11.00 Uhr, Gasteig, Münchner Philharmoniker Geburtstags-Matinee
- 11.00 Uhr, Schauburg, Peter und der Wolf
- 11.30 Uhr, Lustspielhaus, Urban Priol
- 14.30 Uhr, Gasteig, Münchner Philharmoniker Blasmusik – Frack trifft Tracht

- 15.00 Uhr, Wirtshaus im Fraunhofer, Die Reise einer Wolke
- 15.00 Uhr, Circus Krone, Willis wilde Wege
- 16.30 Uhr, Olympia-Eissportzentrum, Eishockey: EHC Red Bull München – Düsseldorfer EG
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, My Fair Lady
- 19.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Ball & Jabara
- 19.00 Uhr, Gasteig, Der junge Verdi
- 19.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, Il trovatore
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Jagdszenen aus Niederbayern
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Rundfunkorchester
- 19.30 Uhr, Muffatwerk, Kiddo Kat
- 19.30 Uhr, Lach und Schieß, Matthias Ningel
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Volpone
- 20.00 Uhr, Feierwerk, Emma Blackery
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Maxi Schäfroth
- 21.00 Uhr, Strom, Reef

Montag, 15. Oktober

- 09.00 Uhr, Schauburg, Peter und der Wolf
- 19.00 Uhr, Neue Theaterfabrik, Dubioza Kolektiv
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Dantons Tod
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Akademiekonzert
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Egersdörfer, Schulz, Müller
- 20.00 Uhr, GOP, GOP Comedy Club
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Kovacs + MarieMarie
- 20.00 Uhr, Versicherungskammer-Kulturstiftung, Komponisten in Bayern
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Stefan Verra
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Tartuffe
- 20.00 Uhr, Backstage, The Adicts
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Özcan Cosar
- 20.30 Uhr, Feierwerk, The Magic Gang

Dienstag, 16. Oktober

- 09.00 Uhr, Schauburg, Peter und der Wolf
- 10.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Anton aus dem Opernhaus
- 19.30 Uhr, Cuvilliés-Theater, Die Verlobung in St. Domingo
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Akademiekonzert
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Alfons
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Chuckamuck
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Egersdörfer, Schulz, Müller
- 20.00 Uhr, Backstage, Halestorm + Ohrenpost & Octavian
- 20.00 Uhr, Münchner Kammerspiele Kammer 2, Summerless
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Tina Dico
- 20.30 Uhr, Audi Dome, Basketball: FC Bayern München – Panathinaikos Athen
- 20.30 Uhr, Neue Theaterfabrik, Killing Joke
- 21.00 Uhr, Strom, Pale Waves



positive emotions / Shutterstock.com

Mittwoch, 17. Oktober

- 10.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Anton aus dem Opernhaus
- 18.00 Uhr, Backstage, Mike Singer
- 19.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, Il trovatore
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Mittwochs um halb acht – En Travesti
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Gefährliche Liebschaften
- 20.00 Uhr, The Sonics
- 20.00 Uhr, Cuvilliés-Theater, Das Schlangenei
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Dr. E. Noni. Höfner
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Felix Krull
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Heilig Abend
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Herbert Pixner Project
- 20.00 Uhr, Gasteig, Studiokonzert „Arranging I“ & „Arranging II“
- 20.00 Uhr, Feierwerk, The Anytime Late Night + Átna
- 20.30 Uhr, Wirtshaus im Fraunhofer, Liesl Weapon
- 20.30 Uhr, Muffatwerk, The Kilkennys

Donnerstag, 18. Oktober

- 10.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Anton aus dem Opernhaus
- 19.00 Uhr, Neue Theaterfabrik, Dir En Grey
- 19.30 Uhr, Olympia-Eissportzentrum, Eishockey: EHC Red Bull München – Schwenninger Wild Wings
- 19.30 Uhr, Feierwerk, Threshold
- 19.30 Uhr, Theater im Marstall, UR
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Gefährliche Liebschaften
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Felix Krull
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Frank-Markus Barwasser alias Erwin Pelzig
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Glaube Liebe Hoffnung
- 20.00 Uhr, Marionettentheater Kleines Spiel, Mann ist Mann
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Nadja Maleh
- 20.00 Uhr, Gasteig, Studiokonzert „Arranging I“ & „Arranging II“
- 20.00 Uhr, Backstage, Tarja, Stratovarius & Serpentyne

- 20.30 Uhr, Wirtshaus im Fraunhofer, Liesl Weapon
- 21.00 Uhr, Strom, Jonas Platin

Freitag, 19. Oktober

- 18.00 Uhr, Feierwerk, Keep It Low Festival 2018
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Aus einem Totenhaus
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Dantons Tod
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Der nackte Wahnsinn
- 19.30 Uhr, Theater im Marstall, UR
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Chippendales 2018
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Chris Kolonko
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Kurt Vile & The Violators
- 20.00 Uhr, Backstage, Lord Of The Lost
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Nadja Maleh
- 20.30 Uhr, Neue Theaterfabrik, Kodaline
- 20.30 Uhr, Wirtshaus im Fraunhofer, Liesl Weapon
- 21.00 Uhr, Strom, Marc Broussard

Samstag, 20. Oktober

- 14.00 Uhr, Bezirkssportanlage, Rugby (Herren): München RFC – RC Rottweil
- 15.00 Uhr, Feierwerk, Keep It Low Festival 2018
- 18.00 Uhr, Schauburg, Tür zu
- 19.00 Uhr, Backstage, Wolfsfest 2018
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Der nackte Wahnsinn
- 19.30 Uhr, Schloss Nymphenburg, Festkonzert
- 19.30 Uhr, Bayerische Staatsoper, Rigoletto
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Gefährliche Liebschaften
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Axel Pätz
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Bavarian Burlesque Festival
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Chippendales 2018
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Abonnementkonzert
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Chris Kolonko
- 20.00 Uhr, Backstage, Cyborg

KFZ-Sachverständigenbüro Ing. Obermaier

Ing. Jakob Obermaier: 0171 - 8 71 23 50
öffentlich bestellt und vereidigt von der HWK Obb.
für das Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk
zertifiziert nach DIN EN 17024

Wolfgang Maschenbauer: 0173 -9 76 29 36
zertifiziert nach DIN EN 17024

Wilhelm-Hale-Str. 55, 80639 München, Tel.: 089 - 13 29 17

über
30 Jahre
Erfahrung

Wenn's gekracht hat...

...kein Risiko eingehen!

- 20.00 Uhr, Metropoltheater, Im Auftrag des Herrn – Eine Verneigung vor Tom Waits
- 20.00 Uhr, Rockmuseum im Olympiaturm, Radiostar
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Stephan Bauer
- 21.00 Uhr, Strom, Kids of Adelaide

Sonntag, 21. Oktober

- 14.00 Uhr, Lustspielhaus, Die Kuh, die wollt ins Kino gehen!
- 16.00 Uhr, Schauburg, Tür zu
- 17.00 Uhr, Gasteig, 16 Jahre Duo Pasión – Amor y Pasión
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Gefährliche Liebschaften
- 18.00 Uhr, Paulaner am Nockherberg, Almsommer
- 18.00 Uhr, Nationaltheater, Aus einem Totenhaus
- 18.00 Uhr, Audi Dome, Basketball: FC Bayern München – Telekom Baskets Bonn
- 18.00 Uhr, Hofspielhaus, Chris Kolonko
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Ein Volksfeind
- 19.00 Uhr, Schloss Nymphenburg, Verdi-Nacht
- 19.30 Uhr, Lach und Schieß, Lo Malinke
- 20.00 Uhr, **Circus Krone, Chippendales 2018**
- 20.00 Uhr, Backstage, Dirt Box Disco & Dead Kittens
- 20.00 Uhr, **Olympiahalle, Jason Derulo**
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Jüdisches Neujahrskonzert 5779

Montag, 22. Oktober

- 18.30 Uhr, Gasteig, Münchner Philharmoniker – 1. Jugendkonzert
- 19.00 Uhr, Neue Theaterfabrik, Flatbush Zombies
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Marat/Sade
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Gefährliche Liebschaften
- 19.30 Uhr, Deutsches Theater, Musical Tenors – Older but not wiser
- 19.30 Uhr, Theater im Marstall, UR
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Felix Krull
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Philipp Weber

Dienstag, 23. Oktober

- 19.30 Uhr, Residenztheater, Der nackte Wahnsinn
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Bluewave Jazztrio – Jazz alive
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Felix Krull
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Jesper Munk – Favourite Stranger
- 20.00 Uhr, Neue Theaterfabrik, Leon Bridges
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Sven Kemmler & Lisa Eckhart
- 20.00 Uhr, Backstage, The Black Queen
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Theaterbar
- 20.30 Uhr, Feuerwerk, The Eskies
- 21.00 Uhr, Strom, The Vintage Caravan

Mittwoch, 24. Oktober

- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Wildschütz
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Die Räuber
- 20.00 Uhr, Cuvillies-Theater, Der Streit
- 20.00 Uhr, Funkhaus München, Jazz Live – Bühne frei im Studio 2
- 20.00 Uhr, Neue Theaterfabrik, Mac DeMarco
- 20.00 Uhr, **Circus Krone, Olaf Schubert & Seine Freunde**
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Plusmacher
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Sven Kemmler & Lisa Eckhart
- 20.30 Uhr, Wirtshaus im Fraunhofer, Susanne Brantl
- 21.00 Uhr, Feuerwerk, Lygo

Donnerstag, 25. Oktober

- 19.00 Uhr, Backstage, Die Lochis
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Die Räuber
- 19.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, Rigoletto
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Die Dämonen
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Philipp Lahm
- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Roosevelt
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Sven Kemmler & Lisa Eckhart
- 20.30 Uhr, Wirtshaus im Fraunhofer, One More Mile – Tom Waits meets Lightnin' Hopkins
- 21.00 Uhr, Hide Out München, Acoustic Sessions
- 21.00 Uhr, Strom, Slaves

Freitag, 26. Oktober

- 15.00 Uhr, Münchner Marionetten-theater, Ein Fall für Felix Spürnase
- 18.00 Uhr, **Olympiahalle, Disney on Ice**
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Pumuckl – Das Musical
- 18.30 Uhr, Residenztheater, Don Karlos
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Abenteuer eines Lesers
- 20.00 Uhr, Backstage, And One
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Aus einem Totenhaus
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Franziska Wanninger + Han's Klaffl
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Maria und die Callas
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Sven Kemmler & Lisa Eckhart
- 20.00 Uhr, Gasteig, Winners & Masters
- 20.30 Uhr, Audi Dome, Basketball: FC Bayern München – Baskonia Vitoria Gasteiz

Samstag, 27. Oktober

- 10.00 Uhr, **Olympiahalle, Disney on Ice**
- 15.00 Uhr, Münchner Marionetten-theater, Ein Fall für Felix Spürnase
- 16.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Landeier – Bauern suchen Frauen
- 18.00 Uhr, Feuerwerk, 18. Schall-druck-Festival – Heavy Fallout
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Pumuckl – Das Musical
- 19.00 Uhr, Schloss Nymphenburg, Mozart
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Jewels
- 20.00 Uhr, Cuvillies-Theater, Am Kältepol – Erzählungen aus dem Gulag
- 20.00 Uhr, Hofbräuhaus, Der varreckte Hof
- 20.00 Uhr, Münchner Marionetten-theater, Die Zauberflöte

- 20.00 Uhr, Muffatwerk, Drangsal
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Edwin Kemmler
- 20.00 Uhr, Zenith, Fat Freddy's Drop
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Junk
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Kriminaltango
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Maria und die Callas
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Martha Argerich & friends
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Sigi Zimmerschied
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Sven Kemmler
- 20.00 Uhr, **Circus Krone, Symphonic Rock in Concert – Neue Philharmonie Frankfurt**

Sonntag, 28. Oktober

- 10.00 Uhr, Theater im Marstall, Für immer schön
- 11.00 Uhr, Gasteig, Confrontations mit Graham Waterhouse, Cello
- 11.00 Uhr, **Olympiahalle, Disney on Ice**
- 14.00 Uhr, Olympia-Eissportzentrum, Eishockey: EHC Red Bull München – Iserlohn Rooters
- 15.00 Uhr, Münchner Marionetten-theater, Die Mondlaterne
- 15.30 Uhr, Prinzregententheater, Opern auf Bayrisch – Opern mal anders
- 16.00 Uhr, Rattlesnake Saloon, Cagey Strings
- 18.00 Uhr, Hofspielhaus, Bonjour Kathrin
- 18.00 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben
- 18.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Landeier – Bauern suchen Frauen
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Don Giovanni
- 18.00 Uhr, Residenztheater, Don Juan
- 19.30 Uhr, Zenith, Bullet For My Valentine
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Jewels
- 19.30 Uhr, Lach und Schieß, Korff/Ludewig
- 19.30 Uhr, Gasteig, Mon Amie la Rose
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Akademie für Alte Musik Berlin
- 20.00 Uhr, Hofbräuhaus, Der varreckte Hof
- 20.00 Uhr, Feuerwerk, Ilse DeLange
- 21.00 Uhr, Night Club im Hotel Bayerischer Hof, Fiona Grond Quartett

Montag, 29. Oktober

- 19.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, Rigoletto
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben

- 19.30 Uhr, Residenztheater, Der nackte Wahnsinn
- 19.30 Uhr, Backstage, Lordi
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Szenen und Monologe
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Christoph & Lollo
- 20.00 Uhr, Theater im Marstall, Nachts und nebenbei – Für immer schön
- 20.00 Uhr, Feuerwerk, Sébastien Lemoine – Chanson Francaise
- 20.00 Uhr, **Circus Krone, Uriah Heep**
- 20.30 Uhr, Feuerwerk, Black Peaks

Dienstag, 30. Oktober

- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Szenen und Monologe
- 18.00 Uhr, Gasteig, „Sing mal wieder“
- 19.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Don Giovanni
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Macbeth
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Die Dämonen
- 19.30 Uhr, Deutsches Theater, Let it Be
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Christoph & Lollo
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Der große Gatsby
- 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, Duo Millefleurs – Voyages
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Stefan Leonhardsberger
- 20.30 Uhr, Feuerwerk, Fakear
- 20.30 Uhr, Nationaltheater, Geliebt, gehasst und trotzdem treu
- 21.00 Uhr, Strom, Marmozets

Mittwoch, 31. Oktober

- 15.00 Uhr, Münchner Marionetten-theater, Die Mondlaterne
- 19.30 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Arthur & Claire
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Cinderella
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Die Dämonen
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die lustige Witwe
- 19.30 Uhr, Deutsches Theater, Let it Be
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Axel Zwingenberger
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Der große Gatsby
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Helmut A. Binsler
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Henning Venske
- 20.00 Uhr, Gasteig, Milestones of Rock
- 20.00 Uhr, Cuvillies-Theater, Nora oder Ein Puppenheim
- 20.00 Uhr, **Circus Krone, Oliver Pocher**
- 21.00 Uhr, Strom, Cosmo Sheldrake

VERANSTALTUNGEN ÜBER MEHRERE TAGE IM OKTOBER 2018

- 01.10.–26.10. Mo-Sa 19.30 Uhr, So 18.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Landeier – Bauern suchen Frauen
- 01.10.–07.10. Oktoberfest 2018
- 01.10.–06.10. täglich 18.30 Uhr, Löwenbräukeller, Wiesnzelt
- 02.10.–28.10. Di-Do 20.00 Uhr, Fr + Sa 17.30 Uhr, So + Feiertag 14.30 Uhr, GOP, Dummy
- 02.10.–07.10. Di-Fr 19.30 Uhr, Sa 15.00 Uhr, So 14.30 Uhr, Deutsches Theater, Mamma Mia!
- 03.10.–13.10. Mi-Sa 20.00 Uhr, Teamtheater Tankstelle, Kein Honigschlecken
- 06.10.–28.10. Sa+So 14.00 Uhr, Showpalast München, Apassionata – Equila
- 09.10.–13.10. täglich 20.00 Uhr, Lach und Schieß, HG Butzko
- 10.10.–18.10. Di-Do 19.30 Uhr, Zentraltheater München, Immer nie am Meer
- 10.10.–14.10. Mi-Fr 19.30 Uhr, Sa 15.00 Uhr, So 14.30 Uhr, Deutsches Theater, Boybands forever
- 16.10.–31.10. Di-Sa 20.00 Uhr, So 18.00 Uhr, Blütenburg-Theater, Und dann gab's keines mehr
- 16.10.–28.10. Di-Fr 19.30 Uhr, Sa+So 14.30 Uhr, Deutsches Theater, Carmen La Cubana
- 17.10.–27.10. Mi-Sa 14.30 Uhr, Pasinger Fabrik, Internationales Figurentheaterfestival
- 17.10.–27.10. Mi-Sa 20.00 Uhr, Teamtheater Tankstelle, Der Krawattenclub
- 17.10.–26.10. Mi-So 20.00 Uhr, Theater Blaue Maus, Herbst der Untertanen
- 17.10.–26.10. Mi-Sa 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Mamma Mia Bavaria
- 17.10.–21.10. 20.00 Uhr, Pasinger Fabrik, 20.000 Meilen unter dem Meer
- 18.10.–27.10. Do-Sa 20.00 Uhr, Theater in der Pasinger Fabrik, FeierAbend!
- 27.10.–31.10. täglich 15.00 Uhr, Münchner Stadtbibliothek, Herbstfilmtage – Großes KinderKino

AUSBILDUNG

→ **OKTOBER 2018**

Grundkurs

Montag, 01.10., 15.10., 29.10., jeweils von 17.30 bis 19.30 Uhr
Mittwoch, 03.10., 10.10., 17.10., 24.10., 31.10., jeweils von 17.30 bis 19.30 Uhr
Samstag, 06.10., 13.10., 20.10., 27.10., jeweils von 10 bis 13 Uhr

Leistungskurs

Bis auf weiteres finden keine Leistungskurse statt!

Infoveranstaltung für angehende Taxifahrer

Montag, 08.10., 17.30 Uhr
Samstag, 13.10., 8.30 Uhr
Montag, 22.10., 17.30 Uhr
Samstag, 27.10., 8.30 Uhr

→ Dauer: ca. 1 Stunde

Funkkurs für Taxifahrer (mit Funkunterweisung)

Funkkurs, Teil 1: Donnerstag, 18.10., von 13 bis 16 Uhr
Funkkurs, Teil 2: Freitag, 19.10., von 13 bis 16 Uhr

→ Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung im Datenfunk-Büro,
Rückgebäude 2. Stock, während der Bürozeiten möglich!

Fortbildung für Fahrer von Taxibus und Großraumtaxi

Mittwoch, 17.10., von 15 bis 17 Uhr

→ Keine Anmeldung erforderlich, aber pünktliches Erscheinen!
→ Teilnahmegebühr: 10 Euro

Ausbildung zum Taxiunternehmer

→ **Kurs 6 / 2018** 06. November bis 4. Dezember 2018

→ jeweils Dienstag und Donnerstag, von 18 bis 21 Uhr

Die Kurse finden im Schulungsraum der Taxi-München eG
in der Engelhardstraße 6, Vordergebäude, 1. Obergeschoss statt.
Anmeldung bei Frau Elke Choleva in der Verwaltung, 1. Obergeschoss
Telefon: (089) 21 61 - 367, E-Mail: choleva@taxi-bayern.de

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.taxi-muenchen.de
www.taxikurs-muenchen.de

IMPRESSUM

TAXIKURIER, offizielles Organ der Taxi-München eG

Herausgeber: Taxi-München eG
Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmen
Engelhardstraße 6, 81369 München
Tel.: (0 89) 77 30 77, Fax: (0 89) 77 24 62
E-Mail: info@taxi-muenchen.de
Internet: www.taxi-muenchen.de
Chefredakteur: Frank Kuhle (FK)

Autoren im TAXIKURIER:

Birgit Heller (BH), Thomas Kroker (TK),
Frank Kuhle (FK), Michael Schrottenloher (MS)

Gestaltung und Art Direktion:

Bernhard Andreas Probst
Formenreich, Büro für Gestaltung
Ringseisstraße 4 (Rgb), 80337 München
Tel.: (0 89) 44 49 97 88, Fax: (0 89) 44 49 97 89
E-Mail: probst@formenreich.de
Internet: www.formenreich.de

Fotografie:

Dirk Tacke
Ringseisstraße 4 (Rgb), 80337 München
Tel.: (0 89) 54 40 40 69, Fax: (0 89) 54 40 40 68
E-Mail: info@atelier-tacke.de
Internet: www.atelier-tacke.de

Druck:

Peradruk GmbH
Hofmannstraße 7, 81379 München
Tel.: (0 89) 8 58 09-0, Fax: (0 89) 8 58 09 36
E-Mail: jessica.schwertberger@peradruk.de

Online-Auftritt:

Norbert Laermann

Anzeigenverwaltung:

Taxi-München eG
Engelhardstraße 6, 81369 München
Anzeigen TAXIKURIER
Ansprechpartner:
Frau Birgit Heller
Tel.: (0 89) 21 61-877
E-Mail: anzeigen@taxi-muenchen.de

Vertrieb:

Regina Reich, Telefon: (0 89) 21 61-373

E-Mail: reich@taxi-muenchen.de

Bezugspreise:

Einzelheft 2,50 Euro + Versandkosten
Abonnement Inland 30,00 Euro inkl. MwSt. und Versand

Erscheinungsweise: monatlich

Bezugszeit:

Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr.
Es verlängert sich, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf dieses
Jahres schriftlich gekündigt wird.

Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate
vor Ende des folgenden Quartals schriftlich mitzuteilen.

Nachdruck und Vervielfältigungen: Die Zeitschrift und alle
in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind
urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der
engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigun-
gen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung
und Verarbeitung in elektronische Systeme.

Die Einsender von Beiträgen übertragen dem Verlag das Recht,
die Genehmigung zum Fotokopieren zu erteilen.

Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel
stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr
übernommen. Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt besteht
kein Anspruch auf Ersatz.

Inhaber der Beteiligungsverhältnisse:

Taxi-München eG 100%
Vorstand: Frank Kuhle, Jörg Wohlfahrt, Reinhard Zielinski

HALLO TAXI!

DIESE PREISE KOMMEN WIE GERUFEN



TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH



JETZT AUF HYBRID-TECHNOLOGIE UMSTEIGEN!

Prius + MPV Hybrid Comfort

1.8 VVT-i Hybrid (Elektro- und Verbrennungsmotor), Systemleistung 73 kW (136 PS), stufenloses Automatikgetriebe, Neuwagen.

Ausstattungs-Highlights:

- Taxi-Paket
- Bremsassistent
- Berganfahrassistent
- Pre-Crash Safety System
- Reifendruckwarnsystem
- Spurhalteassistent
- el. Außenspiegel einklappbar und beheizt
- Privacy-Glas
- Wärmeschutzverglasung
- Nebelscheinwerfer
- Regensensor
- LED-Scheinwerfer mit Fernlichtassistent
- LED-Tagfahrlicht
- Multimedia Audiosystem Toyota Touch 2
- 6,1-Zoll Display mit Touchscreenfunktion
- Start-Stopp-System
- Start-Stopp-System
- Smart-Key-System
- Bluetooth-Freisprecheinrichtung
- USB / AUX Anschlüsse
- Rückfahrkamera
- Klimaautomatik
- Lederausstattung
- Leichtmetall-Felgen

Anzahlung 2.030,00 €
Nettodarlehensbetrag 25.201,68 €
Bearbeitungsgebühr 0,00 €
Sollzins geb. p.a. 3,99 %
effektiver Jahreszins 3,99 %
Vertragslaufzeit 48 Monate

UPE¹⁾

36.509,41 €
6.519,41 €

Ihr Preisvorteil²⁾

Hauspreis

29.990 €

569 €

Monatl. Finanzierungsrate³⁾ (inkl. MwSt. und Fracht)

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,9/3,9/3,5 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 81 g/km. Energieeffizienzklasse A+.

1) Unverbindliche Preisempfehlung des Hersteller/Importeurs/Listenpreis. 2) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Hersteller/Importeurs/Listenpreis. 3) Ein Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln, für die das Autohaus als ungebundener Vertreter tätig ist. Das Angebot entspricht dem Beispiel nach §6a Abs. 3 PAngV. Unser Autohaus vermittelt Darlehensverträge verschiedener Darlehensgeber. Abbildung zeigt Sonderausstattung.



www.toyota-dit.de

Landsberger Straße 222
80687 München
Telefon: 089/547 177-95
info.lbs@toyota-dit.de
München GmbH

Frankfurter Ring 166
80807 München
Telefon: 089/3509667-30
info.ffr@toyota-dit.de

Neumarkter Straße 80
81673 München
Telefon: 089/437370-25
info.nms@toyota-dit.de